

# PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung  
Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) \* Steinweg 3b \* 32108 Bad Salzuflen \* Telefon: (05222) 6558  
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

---

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema: **Krankheiten und Geistheilung**

Fragesteller: Medialer Friedenskreis Berlin (MFK)  
Medien: Uwe Speer (17) und Monika-Manuela Speer (15)  
LICHTBOTEN: ELIAS, ARGUN, AREDOS

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

---

## Vorwort des Herausgebers

Im Zeitalter steigender psychosomatischer Wirkungen wird oft die Frage nach deren Ursache gestellt. Ursache für alle Wirrnisse, Ängste und Krankheiten ist in *erster* Linie der Mensch *selbst*, nichts davon ist gottgewollt. Der Mensch braucht für ein harmonisches und gesundes Leben den Anschluß an die kosmische *Kraftquelle*. Doch dieses Thema wird *verdrängt* und damit der Nachschub seelisch-geistiger Energie auf ein *Mindestmaß* beschränkt. Der Mensch verliert die innere Ausgeglichenheit und den Schutz vor psychosomatischen Erkrankungen. Seine Seele "blutet". Depressionen und der Griff zu Rauschmitteln sind die Folge. Zu den gefährlichsten Herzkrankheiten zählen z. B. Neid, Haß und Geiz. Hier wird es besonders deutlich: *Die Ursache liegt im Denken!* Die Wirkungen zeigen sich später im materiellen Organismus. *Muß* es dazu kommen? Kann man *Gott* dafür verantwortlich machen?

Leider gibt es nur wenige große Denker, die *Gott* in ihre Grundlagenforschung *mit einbeziehen*. Deshalb können folgende Fragen meistens nicht beantwortet werden: Besteht der Mensch *nur* aus Stoffwechsel? Kann Stoffwechsel über sich und die Naturgesetze nachdenken? Was sind Gedanken? Was heißt Seele? Was geschieht nach dem Tod? Beherrscht *Geist* die Materie? Wo liegt die Grenze zwischen beiden? Wie scharf ist diese Grenze ausgeprägt oder ist Unschärfe die Regel? Sind die Elektronen mit ihrem rätselhaften Verhalten das Bindeglied zwischen *Geist* und Materie? Von wem wurde die *Zellinformation* (DNA) so intelligent programmiert? Legt man diese Fragen der orthodoxen Wissenschaft vor, bekommt man zur Antwort, daß solche Fragen "sinnlos" sind. *Alles ist Zufall*, so wie es auch die Schule lehrt, und damit erübrigt sich weiteres Nachdenken, und außerdem ist man die Verantwortung für das Leben los. Sehr einfach, nicht wahr? - *Zu einfach!*

Viele grenzwissenschaftliche Phänomene bedrohen liebgewordene Weltbilder. Die Wissenschaft sollte sich daher fragen, ob es ihre Aufgabe ist, Weltbilder zu verteidigen? Ist es nicht besser, Wissenschaft zu betreiben, um ein Weltbild *zu erlangen*? Die Biologie ist z. B. keine Wissenschaft vom Lebendigen, sie macht nur Aussagen über Vorgänge, die das Lebendige *voraussetzen*, ohne daß die Biologie fragt, *was* dieses Lebendige denn überhaupt sei. Schwere Krankheiten zum Beispiel sind Schlüssel, die gewisse seelische Tore öffnen können. Der Mensch bekommt dadurch die nötige Zeit "verschrieben", um über sich und sein Leben nachzudenken. Es ist eigenartig, für alles Mögliche hat der Mensch Zeit, um sich zu begeistern, nur um sein *geistiges Leben* und was dazugehört, nimmt er sich so wenig an. *Warum?*

## Über das Leid (Durchgabe aus dem Jahre 1967)

Wohlan, das Erdenleben ist nicht immer eine reine Freude. Es gibt keinen einzigen Menschen, der nicht in irgendeiner Form mit Leid in Berührung kommt. Selbst wenn jemand kerngesund ist, so kommt er um dieses Gefühl nicht herum. Schon, wenn er einen lieben Menschen verliert, so trifft ihn das Leid.

- Viele Menschen sind der Ansicht, daß es gar kein Leid geben dürfte. Sie machen *Gott* dafür verantwortlich!

Es gibt *körperliches* Leid, aber auch ein *seelisches* Leid. Das seelische Leid ist *am schlimmsten*, es kann töten oder zum Wahnsinn treiben. Kein Mensch kann für einen Mitmenschen Verständnis aufbringen, wenn er *nicht selbst* mit dem Leid Bekanntschaft gemacht hat.

- Aus diesem Grunde ist das Leid *zugleich* eine Schule der Bewährung und der Nächstenliebe.

Im *Geistigen Reich* gibt es Seelen, die sich selbst bedauern, weil sie im Leben dieses oder jenes Unrecht getan haben, wofür sie nun Nachteile haben. *Sie leiden unvorstellbar*, obgleich sie im Leben für andere *kein* Verständnis gezeigt hatten. Doch das *eigene* Leid ist zwar eine Hölle, aber diese Hölle ist notwendig zur Läuterung. Man muß das Leid *verstehen* lernen!

Niemals wird sich das Leid ganz abschaffen lassen. Es gehört zur Schule des Lebens und ist ein wichtiges Fach. Am Leid kann der Mensch die Stärke seiner *Liebe* erproben. Aus diesem Grunde ist die Buddhistische Lehre *falsch*. Sie lehrt, die Leiden *zu ignorieren*. Damit wird eine Gefühlsarmut gegen sich selbst und andere gezüchtet. Das ist ein Irrtum! *Christus* wuchs im Leid über sich hinaus!

Der Erdenmensch kann nicht begreifen, daß Menschen vom Leid getroffen werden, die es *scheinbar nicht verdient* haben. Auch dieses Urteil ist falsch! Nur die *Betreuer* aus dem *Geistigen Reich* wissen, was dem Menschen zu seiner inneren Entwicklung fehlt. *Sie allein* können darüber urteilen.

Ein noch *größerer Irrtum* ist es, wenn man glaubt, dem irdischen Leid entfliehen zu können, indem man *sich selbst* entkörperpert. Gerade *diese* Menschen geraten infolge ihrer Unwissenheit *erst recht* in das Leid hinein. Sie werden zumeist durch einen *dogmatischen Religionsirrtum* verleitet. Die Kirchen lehren, der Mensch geht zur "*Ewigen Ruhe*" ein. Wer diese Ruhe nötig braucht, der wartet nicht erst das Sterben ab. Er kommt dem natürlichen Tod zuvor. Die Folge ist ein *unvorstellbares Leid* in einer anderen *Dimension*. Doch da die Gefühle und Sinne in dieser *jenseitigen Dimension* noch *viel stärker* sind, so ist auch das Leid entsprechend größer.

Hier versagen die christlichen Lehren!

Natürlich kann der Mensch nicht von sich allein auf diese Erkenntnisse kommen. Woher sollte er auch den richtigen Einblick bekommen? Aber ihr seid ja nicht von der Erkenntnis abgeschnitten.

- Das *Geistige Reich* hat *Lehrer* zur Verfügung, die euch *in jeder Hinsicht aufklären* und belehren können.

Leider wird davon zu wenig Gebrauch gemacht! Ja, man *glaubt nicht* an derartige Möglichkeiten. Wie könnte es auch *Lehrer* geben, wenn sie zur "*Ewigen Ruhe*" eingegangen sind?

Wenn ich von *Leid* spreche, so meine ich *nicht* die vielen Krankheiten, die *meistens* aus den *negativen Regionen* kommen. Ich meine das Leid, *das die Seele bewegt*, zum Beispiel wenn man etwas Geliebtes verliert. Da die Menschen aber den Besitz und die Macht und den Ruhm *am meisten* lieben, diese Dinge aber hinter sich lassen müssen, so ist ihr Leid auch dann entsprechend groß. Dieses Leid läßt sich durchaus vermeiden!

## Über die Gesundheit (Durchgabe aus dem Jahre 1969)

Wohlan, viele Menschen kommen in einen Zwiespalt mit ihrem Gottglauben, weil sie die vielen Übel und Krankheiten ihrer Mitmenschen *mit ansehen* oder solche Übel *selbst erleiden*. Hierzu möchte ich etwas sagen: Die Schöpfung *Gottes* ist *noch lange nicht abgeschlossen*, und sie wird vom größten *Feind Gottes*, dem gefallenen *Engel Luzifer*, in härtester Weise angegriffen. Da der Mensch jedoch *göttliche Gaben hat*, so ist er als ein Mitarbeiter des *Schöpfers am Aufbau* und auch an der Erhaltung der Schöpfung *beteiligt*.

- Die Übel kommen *nicht* von *Gott* oder aus einer Machtlosigkeit des *Herrn*, sondern *alle* aus *Regionen der dämonischen Welt*.

Die Bibel lehrt euch allerdings, daß *Gott* der Ursprung allen Seins ist. Aber das stimmt nur bedingt, denn *Gott ist zwar* der Ursprung allen Seins, *Luzifer* war jedoch der größte Mitarbeiter an der Schöpfung. Doch er *versagte* schließlich und wurde durch und durch negativ und zum *Feind Gottes*.

- Aus der Planung und geistigen Werkstatt der *Dämonie stammen die Krankheiten*, die sich über die ganze Schöpfung ausbreiten, denn *Luzifer* nimmt nicht einmal Rücksicht auf seine eigene Schöpfung, nämlich die *giftigen* Pflanzen und Tiere. Der Kampf ist so unvorstellbar groß, daß er jede menschliche Vorstellungskraft übertrifft.

Aber die Menschheit *macht große Fehler*, so daß es der Dämonie *erleichtert wird*, den Zerstörungsplan zu verwirklichen. Denkt einmal darüber nach, wieviel *Suchtgifte* genommen werden. Nikotin und Alkohol, sowie Rauschgifte aller Art. Das sind Gifte, die der Gesundheit *rezessiv schaden*. Durch die *Reinkarnation* wirken sich diese Gifte ständig an euch selbst aus. Es gibt Ärzte, die mit der Zigarette in der Hand ihre Patienten untersuchen und dabei feststellen, daß der Patient vom Rauchen schwer erkrankt ist!

Es gibt unheimliche Gifte, die nicht als solche bezeichnet sind. Das *Kochsalz* gehört dazu! Mit diesem Gift wird ein ungeheurer Mißbrauch getrieben. Kein Wunder, daß die Menschheit darunter leiden muß. Es tritt keine Gewöhnung ein, doch der Körper muß *ständig dagegen ankämpfen*, er muß gewisse Organe so stark in Tätigkeit setzen, daß sie ihre eigentliche Aufgabe nicht mehr erfüllen können. Das könnte alles anders sein.

Nun muß ich euch noch darauf hinweisen, daß der menschliche Körper ein unvorstellbares *Laboratorium* darstellt. In ihm werden unglaublich viele Arzneimittel hergestellt, ja, sogar schwere Gifte und Antigifte. Nur so kann der Mensch hier auf Erden leben. Aber man kann dieses Labor auch schädigen, dann versagt es mehr und mehr, und es stellt *nur noch Gifte* her, anstatt Antigifte zu entwickeln. Der Mensch wird krank, und keiner kann ihm helfen. Es kommt aber sehr häufig vor, daß der Mensch durch sein *geistiges Verhalten* unbewußt an das innere Labor einen Auftrag erteilt. Das geschieht zum Beispiel durch Haß, Neid oder Unzufriedenheit, kurzum, durch ein *negatives Denken* und Handeln (Psychosomatik). Nun wird der Körper systematisch vergiftet. Es gibt eine vollkommene *Fehlfunktion* des menschlichen Labors. Das kann von keinem Arzt richtig erkannt werden. Hütet euch daher vor derartigen negativen Beeinflussungen!

- Durch eine derartige *Fehlfunktion*, hervorgerufen durch *Ärger* und *Disharmonie*, können derartige, selbsterzeugte Gifte zum *Krebs* führen, weil sie den Nährboden dafür vorbereiten.

Spottet nicht über diese Hinweise, sie sind sehr real!

- Eine *Selbstvergiftung* durch den *Charakter* und durch *Gottlosigkeit* zerstört unbedingt die Gesundheit!

## Geistige Medizin (Durchgabe aus dem Jahre 1975)

Wohlan, die Menschheit auf der Erde ist leider vielen Krankheiten ausgesetzt. Ständig wird der Mensch von allen Seiten angegriffen, und jede Krankheit, von der der Mensch befallen wird, wird *Gott* zur Last gelegt. Wenn *Gott nicht hilft*, so wird der Glaube an Ihn verworfen. Das ist genau das, was der *Widersacher Gottes* will - und er erreicht das, was *die Seele* des Menschen *ruiniert*.

- Die Kirchen predigen von *Gott*, aber es wäre *viel besser*, wenn sie vom *Teufel* predigen würden. Vom *Teufel* kommen die Gefahren! Von *Gott* habt ihr weniger zu befürchten, denn so grausam wie der *Teufel* kann *GOTT* niemals sein.

Die Wissenschaft kümmert sich um die Krankheiten. Man will sie erforschen und bekämpfen. Bei diesen Forschungen steht *Gott* mit Seinen *Helfern* zur Seite, durch großartige *Inspirationen*, ja, durch *echte Diktate* aus dem sogenannten *Jenseits* werden die Forscher und Ärzte *inspiriert*, was sie zu tun haben. - Auch der *Teufel* inspiriert, aber *nicht* zum Wohle der Menschheit, sondern zum Verderb der höchsten Wesen, die auf Erden leben.

- Wenn die Wissenschaftler etwas mehr an den *Teufel* glauben würden, ginge es der Menschheit *wesentlich besser*. Man würde manche Krankheiten *besser* in den Griff bekommen, wenn man von vornherein wüßte, aus *welchen Regionen* sie stammt.

Es klingt wie ein Märchen, wie Phantasie, wenn man erfährt, daß zwischen den *Mächten Gut* und *Böse* ein unvorstellbarer *Krieg* besteht. Es ist leider eine gewaltige Tatsache, daß die göttlichen *Sphären* mit den *dämonischen Sphären* eine kosmische Auseinandersetzung haben, in welche die Erdenmenschheit mit einbezogen ist.

- Die Geschichte von "*Adam und Eva*" könnt ihr aus der Bibel *streichen*, sie ist *nicht wahr* und führt zu falschen Schlüssen. Aber der Streit zwischen *Gott* und dem *Teufel* ist eine *reale Tatsache*, die zu ungeheuren Auseinandersetzungen geführt hat.

Dieser Kampf spielt sich *auch* auf der Erde ab! Und was die Menschen nicht begreifen können, das kommt auf das Konto dieser *Zwietracht*. Für dieses Geschehen ist das *Geistige Reich* verantwortlich. Aus diesem Grunde sehen der Himmel und die Hölle *ganz anders aus* als die Kirchen vermuten.

- Der *Teufel* hat die Absicht, die ganze Schöpfung *Gottes zu vernichten* - und er weiß, daß er *Gott* am meisten herausfordert und trifft, *wenn er den Menschen angreift und vernichtet*.

Die Medizin arbeitet ständig und erfindet und entdeckt immer neue Mittel, die zur Bekämpfung der vielen Krankheiten geeignet sind. Aber das reicht nicht aus! Aus diesem Grunde gibt es auch *unsichtbare Mittel* und *Medizinen*, die *geistiger* Natur sind und eingesetzt werden. Diese geistigen *Medizinen* haben den Erfolg, daß sie so auf den Körper einwirken, daß sich der Körper *selbst hilft*. In solchen Fällen wird der Körper zur eigenen Apotheke bzw. zum eigenen Laboratorium. Doch wenn der Mensch *gottlos ist* und nichts von der geistigen *Hilfe* wissen will, dann entsteht eine Sperre, die von den geistigen *Impulsen* und *Vibrationen nicht* durchbrochen werden kann.

- Der Mensch muß sich den heilenden *Kräften öffnen*, er muß der Heilung *entgegengehen*. Das haben die Ärzte schon immer bemerkt, aber sie hatten keine Erklärung dafür.

Je mehr der Mensch auf die geistige *Hilfe vertraut*, desto *mehr* hat er Aussicht auf Heilung. Harmonie und Gottvertrauen, das sind die *Voraussetzungen* für eine *geistige Heilung* - für ein *Lourdes*<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> **Lourdes**, südfranzösische Stadt und weltberühmter Marienwallfahrtsort am Nordfuß der Pyrenäen, beidseits des Gave de Pau. "*Erscheinungsgrotte*" mit wundertätiger, heilender Quelle; neugotische Basilika (1876), Rosenkranzkirche (1901). Die französische Caritas- und Schulschwester *Bernadette Soubirous*, geb. in Lourdes am 07.01.1844, gest. in Nevers am 16.04.1879, heilig gesprochen, hatte 1858 in der Grotte von Lourdes 18 Erscheinungen Mariens.

## **Autos** (Durchgabe aus dem Jahre 1963)

Liebe Freunde, ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie viele Autos es auf dieser Erde gibt. Gewiß, es ist ein gewaltiger technischer Fortschritt, den man einfach nicht mehr entbehren kann. Doch wir sehen die Entwicklung mit anderen Augen: Sie schadet der Menschheit in gleichem Maße, wie sie sie fördert. Wenn wir es einmal ganz genau nehmen, so muß ich sagen, daß die Automobilisierung der Welt ein Stadium erreicht hat, das *mehr* als gesundheitsschädlich ist. Wenn auf der Erde eine große Seuche auftritt, so wehrt man sich mit allen Mitteln, um sie einzudämmen. Wer aber dämmt die Autoseuche ein?

Zunächst sind es ungeheure Mengen von *Verbrennungsgasen*, welche die gesamte Atmosphäre *verändern*. Ebenso werden ungeheure Mengen von Abgasen von der Mehrheit der Bevölkerung *eingatmet*. Das Blut der Menschen wird nach und nach regelrecht *vergiftet*. Dann kommen noch andere Schädigungen hinzu, die ebenso gefährlich wirken.

- Die *gesündeste* Beschäftigung ist immer noch das *Laufen*, sie ist lebenswichtig und lebensverlängernd. Doch heute verzichtet man auf den kleinsten Fußweg und legt diesen per Auto zurück. Hinzu kommt das *unnatürliche Sitzen* mit einer *unnatürlichen Haltung* der Beine und des Rückens. Wenn körperliche Schäden auch nicht sofort auftreten, so kommen sie in einer gewissen Zeit auf alle Fälle.

Wie ich beobachten konnte, sind die Autoschäden an der Gesundheit *chronisch* und auch sehr schwer zu lindern. Diese Begutachtung wird der Autoindustrie ebensowenig gefallen, wie die vernichtende Kritik am *Tabakrauchen*.

Heute ist es leider so, daß der "kleinste Mann", das heißt, auch der ärmste Arbeiter unbedingt ein Auto haben muß, damit er hinter der Allgemeinheit nicht zurücksteht. Auf diese Weise wachsen die Gefahren auf der Straße. Ich will aber nicht von den vielen, unglaublichen Unfällen reden. Es ist sehr bedauerlich für alle Seelen, welche auf diese Weise ins *Geistige Reich* kommen. Sie haben ihre Entwicklung *plötzlich* abgebrochen und kommen mit *seelischen Schäden* zu uns. Mitunter dauert es jahrelang, bis diese Unfallschäden restlos beseitigt sind.

- Viele Seelen machen sich bittere Vorwürfe, weil sie sich ein Auto angeschafft hatten, das gar nicht so wichtig war und ihnen nur einen plötzlichen, grausamen Tod gebracht hat.

Wenn der Mensch seine Beine *nicht genügend benutzt*, so *stört* er seinen Blutkreislauf in erheblichem Maße. Hinzu kommt die Wärme vom Motor. Auch die gasgeschwängerte Luft *im* Auto ist nicht gut. Wer jedoch bereits ein Auto hat und darauf nicht verzichten möchte, der sollte jeden Mißbrauch des Fahrens unterbinden. Er sollte laufen, wenn der Weg zu Fuß möglich ist. Er sollte nur fahren, wenn der Weg *zu weit* ist. Der Zeitmangel kommt für eine Entschuldigung nicht in Frage. Auch der Autofahrer hat immer dann Zeit, wenn es sich um *andere*, interessante Dinge handelt. Er rast aus reiner Gewohnheit. Diese Raserei, dieser Wettlauf mit der Zeit, beunruhigt uns ganz besonders.

- Das fortdauernde *abgespannte Hetzen* führt zu ungeheuren, seelischen Anspannungen, die sich nach kurzer Zeit *psychosomatisch* über das Rückenmark auswirken.

Ebenso werden die Hirnnerven überfordert. Diese Überanstrengungen wirken sich dann auch auf die *Herztätigkeit* und auf den gesamten Kreislauf aus. Die Folge davon ist dann eine *Herzkranzverengung* mit größter Neigung zum gefährlichen Herzinfarkt. Da der Herzinfarkt bereits eine Weltkrankheit ist, so sollte man ihm auch richtig begegnen. Das ist jedoch nur möglich, wenn das Übel an der Wurzel gepackt wird, nämlich beim Autofahren, das den Menschen überfordert und ihm keine Zeit läßt.

## **Rauschgift** (Durchgabe aus dem Jahre 1971)

Selbstverständlich verurteilen wir den Genuß von Rauschgiften als Verbrechen gegen den Menschen, auch gegen sich selbst. Der *Dialektische Materialismus (DiaMat)* ist nicht schuldlos an diesem weltweiten Verbrechen, denn er vermittelt ein völlig falsches Bild von der Gesamtexistenz des Menschen, seiner Aufgabe und seiner Ziele. Ohne den *Sowjetischen Dialektischen Materialismus* wäre das Übel nur halb so schlimm.

Junge Menschen, die vom Studium berührt werden, nehmen sich diese Lehre bzw. *Irrlehre* zum Vorbild für eine absolute Gewissensfreiheit. Diese Beeinflussung ist besonders gefährlich, wenn sie in demokratischen Ländern geübt wird. In den *totalitären* Staaten kommt diese Beeinflussung des *Dialektischen Materialismus*, das heißt, der *Vergötterung der Materie*, nicht so zum Zuge wie in jenen Staaten, wo die Freiheit bis zur Narrenfreiheit gestattet wird.

In Rußland, zum Beispiel, greift man sofort mit unnachsichtiger Strenge durch, wenn das Gift eingeschmuggelt wird. Auch der Gebrauch wird sehr schwer bestraft und Spitzel gibt es genug, die alles sofort verpfeifen. Ganz anders sieht es in den demokratischen Ländern aus. Man betrachtet die Rauschgiftverbrecher nicht als Verbrecher gegen das Menschtum, sondern als *arme, verführte Kranke*.

Auch der *Schmuggel* wird *viel zu lasch* behandelt. Kein Wunder, daß das Gift bereits in den unteren Schulklassen zu finden ist, denn die Kinder verfügen bereits über Geldmittel, die es ihnen möglich machen, dieses Gift zu bezahlen. Was dabei herauskommt, kann man sehen.

Aber was man *nicht sieht* oder ahnt, ist noch *viel schlimmer*, denn im *Geistigen Reich* geht das Übel erst richtig los. Rauschgiftsüchtige werden durch die Entkörperung, also durch den Tod, *nicht* von ihrem Laster befreit; sie *leiden ungeheure Qualen*, wie sie sich kein Erdmensch vorstellen kann. Diese Erkenntnisse würden genügen, jeden Menschen davor abzuschrecken.

- Das Rauschgiftlaster ist ein Verbrechen, das *nicht nur* die Zerstörung des Körpers zur Folge hat, sondern *gleichzeitig die Seele angreift*, teuflischer kann es kaum mehr sein.

Völlig mangelnde Erkenntnisse über die Existenz der Seele haben hier Bremsen *entfernt*, die sonst den Menschen davor schützen müßten, sich selbstmörderisch zu vergiften.

Aber auch das allgemeine Rauchen von Tabakerzeugnissen ist für den Menschen eine Gefahr, die man nicht unterschätzen sollte. Doch dieser "Genuß" ist *rezessiver*, während der Verfall bei Rauschgiften *viel schneller* eintritt. Sofern das Rauchen in der Allgemeinheit von staatswegen nicht eingedämmt wird, kann sich auch das Rauschgiftlaster kaum einschränken lassen!

- Entweder man greift zu *totalitären Mitteln* zur Bekämpfung des Lasters, indem man dieses Vergehen den Kapitalverbrechen gleichstellt oder man *verbreitet* total die Erkenntnisse von der unsterblichen Existenz der menschlichen Seele. Anders geht es nicht!

## Übersinnliche Erkrankungen (Durchgabe aus dem Jahre 1960)

Wie ihr wißt, gibt es eine *geistige* Heilung. Durch Gebet oder durch eine Gedankenkonzentration wird das *Geistige Reich Gottes* um Hilfe für die Kranken gebeten. Die jenseitigen *Heiler* konzentrieren sich auf den Kranken und führen ihm kosmische *Heilkräfte* zu oder *aktivieren* Organe, Nerven und Blutbahnen. Spiritualisten und Geisteswissenschaftler zweifeln nicht mehr an dieser geistigen Heilung.

Ganz anders sieht es jedoch auf der *Schattenseite* des *Geistigen Reiches* aus: So gut wie die geistigen bzw. jenseitigen *Heiler* eine gewisse *Kraft* und *Macht* zur Verfügung haben, um Erdenmenschen zu helfen, wenn sie *positiv* eingestellt sind, ebenso gibt es auch *jenseitige "Vampire"* bzw. Seelen, die in ihrer Gottfeindlichkeit jeden Menschen angreifen und ihn gesundheitlich zugrunde richten, wenn diese Erdenmenschen *negativ* eingestellt sind. Die Möglichkeiten und ihre Anwendung sind superlativ! Ihr könnt euch keinen Begriff von diesen Ausmaßen machen.

*Mehr* als zwei Drittel dieser Menschheit ist *negativ* gepolt. *Mehr* als zwei Drittel dieser Menschheit ist daher mehr oder weniger krank. Diese Krankheiten bestehen hauptsächlich in einer äußerst hohen Disposition für:

- Gefährliche Infektionen und Blut- oder Nervensubstanzveränderungen,
- atheistische Einstellung,
- dämonische Laster und Gewohnheiten,
- Lieblosigkeit,
- Gefühlskälte,
- Neigungen zur Gewalt und zum Materialismus und
- Widerstand gegen göttliche *Gesetze*.

Auf diesem Stern werden jährlich *mehrere Hundertmilliarden Zigaretten* geraucht, von den anderen Tabakerzeugnissen ganz abgesehen. Der Alkoholverbrauch ist unvorstellbar. Er sollte jedoch nur der Medizin und Technik dienen. Genußgifte jeder Art und Völlerei in jedem Ausmaß, sowie Mastfette, schädliche Chemikalien und vieles, vieles andere dazu, sind die Zeichen und Begleiterscheinungen einer äußerst negativen Einstellung. Das göttliche *Gesetz der Gerechtigkeit* und *Wechselbeziehung* lautet unabänderlich:

- Gleiches gehört zu Gleichem und Gleiches zieht das Gleiche unabwendbar an.

Schon im irdischen Dasein wirkt sich dieses *Gesetz* aus. Daher gibt es Völker, Parteien, Gruppen und Grüppchen in der ganzen Welt. Die gleiche Erscheinung gibt es auch im *Geistigen Reich*. Auch dort gibt es *Völker, Gruppen* und *Gemeinschaften*. Es gibt sowohl *gute*, positive *Gruppen* im *Plane Gottes*, aber auch *schlechte*, feindliche, zerstörende und zersetzende *Gruppen* und auch *Einzelgänger*, die unfaßbar negativ eingestellt sind, weil sie sich als von *Gott* Verdammte betrachten. Diese feindlichen *Wesenheiten* mit *fanatischer*, aber *wahnsinniger* Intelligenz sind beispiellos haßerfüllt, rachsüchtig wie der *Böse* selbst, und sie sind selbst die stärkste Konzentration der *geistigen Krankheit*. Sie werden durch das Negative der Erdenmenschheit *angezogen* wie von einem Riesenmagnet und *folgen* auf Schritt und Tritt jenen Menschen, die - *ohne es zu wissen* - mit ihnen sympathisieren.

Wundert euch darum nicht, daß ihr so vielen Menschen begegnet, die dauernd *mißmutig, reizbar, nervös* und buchstäblich zum Sterben krank sind. Die *Managerkrankheit*, der *Herzinfarkt*, der *Nervenschwund* und auch der *Krebs*, die *Lepros* und die *Leukämie* und wie sie alle heißen, sind die Folgen einer *unsichtbaren Gefahr* und Konzentration, die zwar keine Mikrowelt darstellt, aber *pulsiert, inspiriert, dirigiert* und auf die *negative* Erdenmenschheit gerichtet ist. Das ist das gefährliche Gegenstück zur geistigen Heilung, nämlich die *geistige Erkrankung*, jene Widerstandsschwäche, die millionenmal stärker ist als eine geistige Heilung.

Trotzdem wird das *Gute* siegen, weil es nur einen Sieger gibt, nämlich *Gott!*

## Geistige Mithilfe (Durchgabe aus dem Jahre 1963)

Ihr müßt wissen, daß hinsichtlich der spirituellen Phänomene die akademischen Wissenschaftler, ähnlich wie die Kirchenväter, an ihre Dogmen *gebunden* sind. Jawohl, auch die Wissenschaft hat Dogmen, wie man die *erhärteten Irrtümer* bzw. Erklärungen der Naturvorgänge bezeichnen kann. Aus diesem Grunde teilen sich die Meinungen. Doch wenn *keine* Ehrlichkeit und Aufgeschlossenheit vorhanden ist, so sind die spirituellen Ergebnisse naturgemäß nur *sehr dürftig*. Bei ehrlichen Spiritualisten ist das entsprechend anders.

Nun dürft ihr aber nicht annehmen, daß die akademische Wissenschaft gänzlich gottlos und spirituell unwissend ist. In *zunehmendem* Maße beginnt sich auch die Universitätswissenschaft für diese Phänomene zu interessieren. Zwar weicht man den Bezeichnungen *Spiritismus* und *Spiritualismus* energisch aus, aber die *Psychologie*, besonders die *Parapsychologie*, beschäftigt sich mit der Möglichkeit, hinter die Geheimnisse der Seele zu kommen. In letzter Zeit bequemt man sich sogar dazu, eine *jenseitige Welt* mit menschlichem Seelenleben in Erwägung zu ziehen. Würde man jedoch mehr auf die geistigen *Gesetze* bzw. auf die religiösen Forderungen der göttlichen *Existenz achten*, so käme man *viel schneller* voran. Trotzdem hat man schon manche geistigen Vorgänge exakt geprüft und als unumstößliche Wahrheiten in das wissenschaftliche Denken aufgenommen.

Die englische "*Gesellschaft für Psychische Forschung*" hat sehr aufschlußreiche Versuche unternommen, die zum Teil dazu beitragen, die *animistischen Verdrehungsversuche* gewisser *Atheisten* zu widerlegen. Es ist zum Beispiel bekannt, daß man die Gürtelrose oder auch Warzen durch religiöse *Besprechungen*, das heißt, durch *Fürbitten* beseitigen kann. Diese Heilungen geschehen durch die Mitwirkung der *positiven geistigen Welt*. Die *Atheisten* behaupten jedoch, daß diese Heilungen durch *Autosuggestionen* zustande kommen. Es war sehr schwer, diese Behauptungen zu widerlegen, da viele hypnotische Experimente beweisen, daß eine *Autosuggestion* auf der menschlichen Haut Blasen erzeugen kann, die auch wieder durch *Suggestion* verschwinden. Diese Experimente sind der Jenseitsforschung außerordentlich *feindlich* und führen zu *falschen* Definitionen bei allen tatsächlichen übersinnlichen Phänomenen und Vorgängen.

Nun hat die "*Gesellschaft für Psychische Forschung*" in England ganz neuartige Versuche *bei Tieren* vorgenommen. Man hat nämlich warzenbedeckte Tiere *auf die gleiche Art besprochen*, das heißt, durch Gebete und Fürbitten beeinflusst. Zur größten Überraschung verschwanden die Warzen in der gleichen Weise, wie man es bei Menschen jahrelang beobachten konnte. - Was nun?

Zum größten Ärger der *Atheisten* konnten diese ihre *Autosuggestionstheorie* oder ihre hypnotischen Definitionen nicht mehr aufrecht erhalten. Die Tiere sind nicht so begabt, daß sie die Fürbitte oder die gesprochene Suggestion verstehen können. Mithin reagiert ihr Hirn auf diese Besprechungen überhaupt nicht. - Was nun?

- Aufgrund dieser Experimente kommt man zur Einsicht, daß hierbei noch andere, *höhere Kräfte* wirksam werden. Das ist auch die *richtige* Folgerung.

Übrigens reagieren Pflanzen *auch* auf derartige Fürbitten.  
Aber diese Experimente fehlen noch zum größten Teil.

Man wird jedoch in dieser Weise weitere Fortschritte machen. In Amerika hat man sich jetzt diesen Experimenten angeschlossen. Es wurden viele Versuche an Rindern unternommen, die zu guten Erfolgen geführt haben.

- Betet man für einen kranken Menschen, so ist das die *beste zusätzliche* Medizin.

Das hat *nichts* mit Aberglauben zu tun!

## **Wasser ist heilig** (Durchgabe aus dem Jahre 1958)

Der *Geist Gottes* ist unvorstellbar heilig.  
Das heißt aber: *rein!*

Die Erde als materielles Prüffeld von Seelen, die an das Fleisch gebunden sind, besitzt *mehr reines* Wasser als Land. Diese Tatsache sollte euch zu denken geben, denn es ist *mehr Reinheit* als Schmutz auf dieser Welt. Und diese Reinheit flüssiger Materie, die aus dem *Geist Gottes* entstammt, ist also heilig und von unvorstellbarer geistiger *Kraft*. Aus dem Wasser kommt alles physische Leben und alle organischen Körper und Wesen, die einen bewußten *Geist* aufnehmen.

- Der Ursprung des Erdenmenschen mit allen seinen Fähigkeiten als dienendes Werkzeug, das dem *Geist* untergeordnet ist, ist einzig und allein dem heiligen, reinen Wasser *Gottes* zu verdanken. Diese Erkenntnis wird kaum beachtet.

Aber *Johannes der Täufer*, sowie *Gottes Sohn* und viele Urchristen *wußten* um die bedeutende Heiligkeit des reinen Wassers und machten davon ausgiebig Gebrauch. Die Heilige Taufe ist *keine* symbolische Handlung, sondern wird irrtümlich für eine solche gehalten. Die vollkommene Berührung mit dem reinen Wasser ist keine alleinige Säuberung von Schmutz und auch lange nicht eine Reinigung von Sünden. Die Reinigung von den Sünden mag symbolisch eine Mahnung an die Menschen sein, doch das Wasser ist in einer ganz besonderen, anderen Weise heilig.

- *An erster Stelle* steht das *Wasser der Ozeane*, die außer ihren Salzen und Mineralien den größten Gehalt an Sonnenenergie und geistigem *Od* besitzen. Die ungeheure Fläche, die von den Energiepartikelchen der Sonne erreicht wird, ist eine *Sammelfläche des Lebens*, das heißt, jener *Kraft*, die nicht allein einem organischen Körper zugute kommt, sondern auch die *Kraft* der Seelentätigkeit ist.
- *An zweiter Stelle* stehen die *fließenden Wasser der Berge*. Die Quellen und Bergseen, die aus dem Innern der Erde kommen oder von den Gletschern stammen und eine gewaltige *Lebenskraft* in sich bergen, die teils aus der Sonne und teils aus der Erdkraft kommt, denn auch die Erde ist *erstarrtes* Sonnenlicht.
- Die *Binnengewässer* sind weniger in diesem Sinn heilig, sie sind *verschmutzt* und durch Industrie und Schifffahrt oder durch Menschen und Tiere verunreinigt.
- *Gereinigtes Leitungswasser* enthält nur *wenig Aktivkraft* für den Organismus und *noch weniger* für die Seele.
- Ein *geweihtes Wasser* ist durch den Segen von *symbolischer* Bedeutung, doch längst nicht rein in obigem Sinne und daher auch nur *gering* heilig.

Nun merkt auf, ihr Menschenkinder, was wir euch zu sagen haben:

- Betet und meditiert im Wasser des Ozeans oder im Wasser der Berge. Betet in den natürlichen Quellen, aber taucht euren Körper tief in das Wasser hinein und erlebt die geistige *Hilfe* des allgewaltigen *Heiligen Geistes*. Denkt an die *Wunderquelle in Lourdes*, denkt an *Johannes den Täufer*, denkt an *Christus*, denkt an *Gott* und Seine Wunder. Das allein ist die wunderbare *Heilige Taufe*, die Verbindung mit der stärkenden *Genesungskraft Gottes!*

In *Indien* hat man vor vielen Jahren die Wunderkraft des heiligen Wassers erkannt, nämlich des Wassers, das vom *Himalaja-Gebirge* kam. Aber das Wasser wurde durch einen *Fanatismus entweiht* und *verschmutzt*. Doch die gewaltige *Odkraft* im *Roten Meer* reichte für ein großes göttliches Wunder aus. Alle, die ihr Heilung und *Kraft* sucht, alle, die ihr die Segnung *Gottes* erlebt, betet im heiligen Wasser des *Herrn*. Ihr könnt ganze Andachten im Wasser abhalten, sie nutzen euch *mehr*, als ein Kirchenfest! *Achtet* auf eure Reinheit, *achtet* auf eure Seelen. *Achtet* auf die Naturkraft *Gottes!*

## Fragen und Antworten (Aus den Jahren 1956 bis 1975)

Frage: Warum haben *gute* Menschen oft *so viel* zu leiden, während es den schlechten Menschen meistens *sehr gut* geht?

AREDOS: Die besseren Menschen befinden sich auf einer höheren Entwicklungsstufe, während die ungeläuterten Menschen ein niedrigeres Niveau einnehmen. Das hat natürlich zur Folge, daß der bessere Mensch auf diesem Läuterungsplaneten in eine höhere Stufe des Lebens kommt. Doch die höhere Lebensstufe oder Schulklasse verlangt von ihren Schülern weit größere Mutproben, mehr Geduld und größeres Wissen und Verständnis, als es in einer niederen Klasse der Fall ist.

- Ihr dürft *nicht* nach dem materiellen Wohlstand urteilen, sondern nach der erlangten *Reife* einer Seele.

Jene Menschen, welche *viel* zu leiden haben, werden geistig *viel schwerer geprüft*, so daß sie weiter vorwärtskommen als andere. Leider ist es jedoch so, daß viele Menschen nicht erkennen, daß sie vom *Geistigen Reich* für würdig befunden worden sind, eine härtere Schicksalsprüfung zu bestehen. In einer Schule ist es auch nicht anders. In den höheren Klassen wird *weit mehr* verlangt. Es kommt also darauf an, *nicht* nach anderen zu schauen und sich über deren hohen Lebensstandard zu wundern und sie zu beneiden, sondern selbst zu erkennen, daß sie *jenen* geistig überlegen sind und durch die göttliche *Vorsehung* bevorzugt sind. Das irdische Leben ist ja eine *Vorbereitung* für das *Große Dasein* in der wirklichen *Welt* des unsterblichen *Geistes*. Jene Menschen, auf welche das Füllhorn Fortunas ausgeschüttet wurde, haben *noch nie* eine geistige Erkenntnis gewonnen, noch einen Fortschritt erzielt, der sie für das zukünftige Leben im *Geistigen Reich reifer* gemacht hat.

Frage: Sind *schwere* Krankheiten auch eine solche Prüfung für die Seele?

AREDOS: *Nein*, solche Krankheiten des Körpers sind *nicht* von *Gott* gewollt. Sie entstehen aus der Dualität der Schöpfung. Aber sie entstehen auch durch das *eigene* Verschulden der Menschheit. In den meisten Fällen hat die Menschheit den natürlichen Schutz verloren, das heißt, die natürlichen Abwehrstoffe gegen gewisse Krankheiten sind verlorengegangen. Ebenso sind alle Unfälle *nicht Gottes* Wille, noch Sein Verschulden. Doch der Mensch soll sich *dagegen schützen*. Das ist *seine* Aufgabe.

Frage: Wirken Medikamente durch andauerndes Einnehmen schädlich?

ELIAS: Jeder Körper gewöhnt sich an den Rhythmus, in dem die Medikamente eingenommen werden. Wenn dieser Rhythmus unterbrochen wird, schadet man dem Körper. Die meisten Menschen machen den Fehler, daß sie sich an ein Medikament gewöhnen und noch bevor dasselbe zu wirken beginnt, das Medikament oder die Einnahmemethode wechseln. Das kann kein Körper verkraften.

- Wenn ein Medikament nicht unbedingt notwendig ist, so sollte man darauf verzichten. Die geistige Einstellung ist ein *besseres Medikament*, als man ahnt.

Hütet euch besonders vor der *Gerbsäure*, die im Kaffee enthalten ist. *Sie ist gefährlich!* Achtet darauf, daß ihr Kaffeesorten bevorzugt, die entsprechend entsäuert sind. Auch der Kaffee führt leicht zum Herzinfarkt, da er das Herz überfordert. Trinkt den Kaffee *niemals ohne* einen Zusatz von Milch oder trinkt einen Schluck Milch hinterher.

Frage: Manche Menschen behaupten, daß es sich bei Unfällen oder Krankheiten um ein *Karma* handelt. Stimmt das?

AREDOS: Mit der *Karmalehre* wird ein großer Unsinn gelehrt. *Karma* ist ein Schicksal, das der Mensch auf sich zu nehmen hat und mit dem er fertig werden muß. Doch Unfälle und Krankheiten oder Mißbildungen des Körpers gehören *nicht* zum *Karma*.

Frage: Sind Menschen mit sichtbaren Fehlern geistig behindert?

ELIAS: Eine geistige Behinderung kann nur durch ein schlechtes "Relais" bzw. durch ein *minderwertiges Hirn* zustande kommen. Andere körperliche Gebrechen werden sehr oft durch eine *sehr hohe* Intelligenz ausgeglichen.<sup>2</sup>

Frage: Wie ist es möglich, daß die Menschheit dieser Erde in *zunehmender* Weise erkrankt, obwohl die Medizin laufend Fortschritte macht? In vielen Fällen können auch die Ärzte nicht mehr helfen. Was können wir tun, um Krankheiten zu vermeiden?

AREDOS: An sämtlichen Krankheiten trägt die Menschheit seit Jahrtausenden die eigene Schuld. Es sind tausend Gründe, die zu allen Erkrankungen führen:

- Mißachtung der Naturgesetze.
- Mißachtung des eigenen Körpers.
- Entwicklung einer Nahrungsmittelindustrie mit dem Ziel einer Kapitalwirtschaft.
- Gesundheitsschädliche Moden, Schuhe und andere Bekleidungsstücke.
- Kunstfasern, Gummi und isolierende Stoffe.
- Die Verwendung von Konservendbüchsen statt Glas.
- Messer und Gabel aus Metall, statt Holz und Kunststoff.
- Konservierungssäuren.
- Spritzen von Obst und Gemüse.
- Verwendung von Kunstdünger - und vieles mehr.

Um zu einer normalen, das heißt *gesunden* Lebensweise zu gelangen, nützt *kein* Vegetarismus, wenn alle diese aufgezählten Naturwidrigkeiten begangen werden. Diese Menschheit geht seit Jahrtausenden falsche Wege und schafft alle Voraussetzungen dafür, daß der *Böse*, der *Widersacher* ihr *in jeder Weise schaden kann*.

Frage: Gibt es im materiellen Schöpfungsbereich des Alls Wesenheiten, die den organischen Aufbau des Erdenmenschen noch übertreffen?

ARGUN: Der Erdenmensch ist den Gegebenheiten *seines* Sternes angepaßt. Aber frage die *Santiner*: Sie haben eine unanfechtbare Konstitution, doch *nicht*, wenn sie auf der Erde sind, sondern nur in ihrem *eigenen* Bereich. Sie gehören zu einer *anderen* Luftschicht und zu einem *anderen* Sonnensystem. Die *Santiner* sind vom Sauerstoff *nicht so abhängig* wie ihr. Sie haben ein ganz anderes Lungengewebe. Eure Lungenschwämme verkümmern. Dagegen werden die Lungen der *Santiner* voll ausgenutzt. Eure Lungengewebe sind so schwach, daß sie sehr leicht reißen. Die Lungenbläschen der *Santiner* sind hoch elastisch. Die Lungengeneration der Erdenmenschen ist von vielen Generationen übernommen worden und hat zugenommen.

---

<sup>2</sup> Das beste Beispiel dafür ist in der heutigen Zeit der bekannte amerikanische Professor Dr. Stephen William Hawking, der größte Zeitwissenschaftler unserer Tage. Hawking leidet an fortschreitender Muskellähmung (Amyotrophische Lateralsklerose). Er lebt im Rollstuhl. Er kann nach einer Luftröhrenoperation nicht mehr sprechen. Mit einem Kommunikationscomputer überlistet er sein Schicksal.

Frage: Kannst du uns die Gründe für diese Verkümmerng der Lungen sagen?

ARGUN: Es handelt sich um sehr viele Gründe: *Rauch, Ruß, Teer, Gase* und viele andere Verseuchungen haben seit Jahrtausenden daran schuld. Glaubt mir, das *Tabakrauchen* ist für die Entwicklung der Lungenbläschen nicht förderlich. Es führt nur zur Kurzatmigkeit. Die ganze Erdenbevölkerung leidet infolge der Kurzatmung an *Lungenverschleimung* und somit an *Sauerstoffmangel* und *Blutveränderungen*, eine logische Folgerung, die kaum Beachtung findet. Schlechte oder falsche Atmung läßt den Menschen sehr schnell altern und verkürzt das Leben. Auch die falsche Atmung führt zum Herzinfarkt. Die Atmung ist von *allergrößter* Bedeutung. Die Medizin sollte das eigentlich wissen! Ebenso ist oft die völlig falsche Kleidung schuld, besonders die aus früheren Zeitepochen. *Falsche* körperliche Bewegung und *falsche* Körperhaltung führen gleichfalls zu diesem großen Übel.

Frage: Es gibt Krankheiten, die mit der schnellebigen Zeit zusammenhängen. Ist es falsch, daß sich die Menschen nach der Uhr richten?

ELIAS: Es stimmt, daß die Zeiteinteilung zu Erkrankungen führt. Aber ohne eine Uhr bzw. ohne eine Zeiteinteilung gäbe es keine Zivilisation. Aber es ist falsch, sich von der Uhr beherrschen zu lassen. Der *Zeitdruck macht die Menschen fertig*, ja, er führt unter Umständen sogar zum Tode.

Frage: Überall trifft man schwere Leiden an. Dieser Umstand wirft die Frage auf, ob das Leiden für gewisse Menschen eine Gnade oder Läuterung darstellt?

ARGUN: Das Leiden ist *meistens selbstverschuldet*. Es kommt aber sehr darauf an, wie derartige Leiden ertragen werden. In vielen Fällen führen diese Krankheiten zu einer Läuterung.

Frage: Wissenschaftler sind der Ansicht, daß die gesamte Natur im Kampf liegt. Nur der Stärkere überlebt, also muß man mitmachen. In diesem Kampf finden sie keine Harmonie. Was sagst du dazu?

ELIAS: Auch darin liegt eine Harmonie. Die Natur *reguliert sich selbst*. Sie darf mit der Menschheit nicht verwechselt werden. Der Mensch steht *höher!* Wo aber bleibt die Überlegenheit des Menschen bei Krankheit und Siechtum?

Frage: Stimmt es, daß Herzkrankheiten in den meisten Fällen das sekundäre Stadium einer Nervenkrankheit sind?

ARGUN: Die *meisten* Herzkrankheiten beruhen auf *falscher Lebensweise*. Aber eine schwere Herzkrankheit kann auch die Folge "*seelischen Blutens*" sein. Ein dauernder Kummer oder dauernde Disharmonien verengen die Blutgefäße und bringen die Blutversorgung des Herzens zum Stillstand. Das Herz versagt häufig bei jenen Menschen, denen das Leben *sinnlos* erscheint. Ganz gefährlich ist besonders der Haß, er ist *ein tödliches Herzgift!*

Das Herz ist das wichtigste Organ für den Aufenthalt der Seele. Den Herzkranken muß man wieder Hoffnung machen, daß das Leben lebenswert ist. *Bewegt* alle eure Glieder *regelmäßig*. Nehmt alle Glieder voll in Anspruch und bewegt sie rhythmisch, das ist die Wundermedizin. Die Lebensdauer sinkt bei jedem Autofahrer, weil er hetzt und sich selbst kaum bewegt. Augenblicklich fehlen die ärztlichen Genies. Ich meine Leute wie *Robert Koch* usw.

Frage: Könnt ihr die inneren Organe eines Erdenmenschen so sehen, daß ihr eine Diagnose stellen könnt?

ELIAS: Für uns scheint euer Körper *transparent*. Wir schauen durch ihn hindurch. Aber es ist sehr schwer, eine Erkrankung der Organe festzustellen. Ein irdischer Körper erscheint uns wie

ein durchsichtiges Farbfoto, wie ein *Diapositiv*. Nur unter ganz besonderen Umständen kann ein inneres Organ genau betrachtet werden.

Frage: Auch in esoterischen Kreisen macht man sich Gedanken über die Mißgeburten. Soll der Mensch dieser Fehlentwicklung tatenlos zusehen?

ARGUN: Euch packt das Grauen, wenn ihr die schrecklichen Fehlentwicklungen eines Menschen seht, der von Geburt an keine Arme oder Beine hat und statt des Mundes nur ein Loch. Wer sich hier schauernd abwendet, glaubt nicht mehr an *Gott*.

- Das göttliche *Gesetz* schreibt vor, daß überall, wo menschliches Leben im Entstehen ist, auch eine seelische Inkarnation erfolgen muß, ganz gleich, ob normal oder mißgestaltet.

Die Entwicklung des Embryos läßt sich auch im *Geistigen Reich nicht immer* voraussehen. Durch viele Einwirkungen, besonders durch viele menschliche Sünden, wird die Entwicklung *gestört*. Es kommt dann vor, daß manche Organe oder Glieder sehr unregelmäßig wachsen. So kann zum Beispiel ein Arm statt der neun Monate Entwicklungszeit 20 Monate benötigen, und so kommt es zu Mißgeburten.

*Verzögerungen* in den *Naturgesetzen Gottes* sind die Hauptursachen. Verzögert werden diese *Gesetze* durch:

- Strontium
- Radioaktivität
- Nikotin
- Alkohol
- Sexuellen Mißbrauch
- Ernährungsstörungen usw.

Handelt es sich um eine Inkarnation, die aufgrund eines *schweren Karmas* erfolgt, so wird sie im Körper auf Gedeih und Verderb belassen, weil sie den *Schutz* eingebüßt hat. Handelt es sich um eine *bessere Seele*, so wird sie sobald als möglich aus dem mißgestalteten Körper *herausgeholt*, was den Tod bedeutet. Damit ist ihr *Schutz* und Gnade zuteil geworden. In allen Fällen ist es des Menschen Aufgabe, *von allem zu lernen* und daran zu wachsen. Aufgrund der Kausalität kommt keine Seele zu kurz, denn *alles* wird ausgeglichen!

Ihr habt euch für ein menschliches *Karma überhaupt nicht zu interessieren*, denn das ist nicht eure Angelegenheit. Es geht nicht, daß ein Patient zum Arzt geht, der zufällig ein Esoteriker ist und ihm dieser sagt: "Mein Lieber, du hast ein *Karma* und ich werde dich deshalb nicht behandeln, sonst könnte *Gott* mir böse sein." Der Mensch hat die Aufgabe, das Leben *zu schützen* und *zu fördern*!

Frage: Was hat es aber mit dem Leben der Mißgeburten auf sich?

ARGUN: Wie ich schon sagte, wird das Leben aus einem *unfähigen* Körper oft genug von der *Geistigen Welt* aus *herausgeholt*. Mithin müßte man *uns* den Vorwurf des menschlichen Tötens machen. In Wirklichkeit dienen wir nur dem göttlichen *Plan*. Warum soll aber *nur* das göttliche *Reich* Gnade walten lassen? Kann nicht auch der Erdenmensch Gnade walten lassen?

- Wenn das mißgestaltete Leben verhindert wird - und zwar augenblicklich nach Kenntnisnahme - so würde der Mensch einen hohen Grad an Barmherzigkeit zeigen, anstatt eine solche Seele einer jahrelangen Qual auszusetzen.

Die Hölle freut sich bei jeder Unbarmherzigkeit, die von Menschen begangen wird. Euer schlechtes Gewissen beruhigt ihr damit, daß es *vielleicht* ein *Karma* sei, sonst hätte der allmächtige *Gott* so etwas "nicht zugelassen". Natürlich hat eine karmische Seele keinen *direkten Schutz* bei der Geburt. Aber es ist auch nicht *Gottes Willen*, sie in eine Mißgeburt zu zwingen.

- Nach göttlichen *Gesetzen* macht jede *Fehlentwicklung* ebenfalls Schule, d. h. sie *wiederholt sich*. Doch wenn derartige Entgleisungen *vermieden werden*, so können sie sich auch *nur selten* wiederholen oder sie hören einmal ganz auf.

Wenn der Mensch von seinem *Gewissen* geplagt wird, beruft er sich immer auf den "lieben *Gott*", der alles mit ansieht. Der Mensch soll jedoch *da eingreifen* und handeln, wo es *angebracht* ist und er feststellt, daß *Gott* ihm diese Pflicht nicht abnimmt. Was der Mensch nämlich ausführen *kann*, braucht *Gott* auf keinen Fall zu tun, denn das wäre zuviel verlangt.

*Gott* hat *so große* Aufgaben, die ihr euch überhaupt nicht in der kühnsten Phantasie vorstellen könnt. Alles, was sich auf dem Gebiet der Materie vollzieht, *kann der Mensch* mit gutem Willen und nach ernstem Forschen tun. Also ist es *nicht Gottes Sektor*, das zu tun, was der Mensch *bereits kann* oder in Zukunft tun könnte. Die Hauptsache bleibt dabei, daß es *human*, barmherzig, harmonisch und fortschrittlich ist, also von *echter* Nächstenliebe getragen.

Frage: Demnach wären also alle Krankheiten, die ja auf eine Nichtachtung der göttlichen *Naturgesetze* zurückzuführen wären, über Generationen hinweg *selbstverschuldet*?

ARGUN: Ja, so kann man es sagen. Das Rauchen ist zum Beispiel ein großes Laster und eine Sünde. Damit tut ihr dem Körper bestimmt keinen Gefallen. Mit dem Genuß von Alkohol ist es nicht anders. Was euer Körper nicht selbst erfährt, müssen die Leiber eurer Kinder erfahren. Wollt ihr euch nun auf *Gott* verlassen, damit *Er* den Alkohol und den Tabak abschafft? - Nein! - Das ist ganz allein *eure* Aufgabe, weil ihr es tun *könnt*. Ebenso ist es auch *eure* Aufgabe, die Mißgeburten *auszuschalten* oder rechtzeitig zu beseitigen, weil ihr das ebenfalls tun *könnt*. Sünde kann immer nur das sein, was *unrein*, widerwärtig und unvollkommen ist und sich *gegen* die normale *Höherentwicklung* richtet.

Frage: Die Menschheit muß sich darauf gefaßt machen, daß noch *viele* menschliche Mißgeburten zur Welt gebracht werden. In einem bekannten Fall hat man eine solche Mißgeburt getötet. Es erfolgte vor Gericht ein Freispruch. Ist das richtig?

ARGUN: Die Tötung erfolgte, *um Qualen zu ersparen*. Das *Geistige Reich* entscheidet *immer* nach den *Motiven*. Der göttliche *Plan* will das Positive! In *Kriegen* entscheiden die Regierungen über Tod und Leben von Abermillionen gesunden Menschen. Doch was sich Regierungen *anmaßen*, wird für den einzelnen Menschen zum Problem, wenn er in höchster Verzweiflung handelt. Doch der Mensch hat die Pflicht *human* und *nicht* grausam zu sein.

Frage: Kann das *Geistige Reich* derartige Inkarnationen verhindern?

ARGUN: Die Inkarnationen erfolgen nach göttlichen *Gesetzen*. Sie können deshalb auch *nicht* verhindert werden. Zu einem *lebenden Körper* gehört auch eine *lebendige Seele*. Das ist *Gesetz*!

Frage: Seit einiger Zeit sind *Magnetarmbänder* und ähnliches im Handel. Worauf beruhen die Wirkungen derlei Artikel?

AREDOS: Der Einfluß von Magneten, sowie magnetischer Ströme, ist der Wissenschaft nicht unbekannt. Ein solches Armband ist allerdings *kein* sicherer Schutz vor einer Krankheit.

Aber sensible Menschen können darauf reagieren, besonders, wenn sie nervös sind. Die Wirkung besteht durch den magnetischen Einfluß auf die Nervenbahnen, d. h. auf einen nicht spürbaren Reiz.

Frage: Darf man den menschlichen Körper überhaupt mit Magneten behandeln, da er doch ein eigenes Magnetfeld besitzt?

AREDOS: Es gibt *verschiedene Arten* von Magnetismus. Bei nervlichen Erkrankungen kann ein elektrischer Magnet von Nutzen sein. Aber diese Magneten sollten nicht bei organischen Erkrankungen angewendet werden. Dieses Gebiet muß noch erforscht werden.

Frage: Die Wissenschaft rätselt um das *Alter der Bienenkönigin*, man weiß nicht, welchen Stoff sie zu sich nimmt. Wenn man das einmal feststellt, könnte man damit, wie vermutet, das Altern des Menschen hinausschieben?

AREDOS: Ein Mensch ist ein Mensch und kein Insekt. Was Insekten zu sich nehmen, ist *nicht immer* für den Menschen geeignet. Wenn also ein Mensch den Stoff der Bienenkönigin zu sich nehmen würde, könnte er ihn gar nicht verarbeiten und somit wäre er wirkungslos. Was die Bienenkönigin für ihre unglaubliche Vitalität benötigt, wird ihr durch die Bienen geliefert, die diesen Stoff in sich selbst produzieren. Man kann also sehr gut mit der Bienenkönigin Reklame machen, wenn man einen Bienenstoff anbietet, aber das Altern beruht auf Abnutzung.

Frage: Welche *Farben* spielen beim Einfluß auf die Seele und auf die Gesundheit des Menschen eine besondere Rolle?

ARGUN: Die Farben haben einen ziemlich starken Einfluß auf das Wohlbefinden des Menschen; sie können harmonisch und disharmonisch wirken. Die Farben beeinflussen die Nerven und die Seele.

- *Weiß* und *Blau*, auch *Violett* und *Grün* sind von positiver *Kraft*.
- Eine besondere Rolle spielt das *Rot*, es regt auf und macht hektisch.
- Aber dunkle Farben, wie z. B. *Braun*, *Dunkelgrau* und *Schwarz* wirken negativ. Schwarz ist die Kennfarbe des *Negativen*!

Wir können nicht verstehen, daß die *Kirchen* das *Schwarz* bevorzugen. Es gehört weder zu einer Bestattung, noch zu einer Taufe oder Predigt, auch nicht zu einer Segnung. Farben sind für die geistigen *Mächte geradezu magnetisch*!

Frage: In Amerika nehmen die *Nervenkrankheiten* in bedrohlicher Weise zu. Haben diese Erkrankungen etwas mit der heutigen Zeit zu tun?

ELIAS: Ja, unbedingt. Durch das Jagen und Hasten wird der Mensch nervlich so krank, daß er die Verbindung mit den positiven, göttlichen, kosmischen *Kräften einbüßt*. Wenn das der Fall ist, kann ihm kein Arzt und keine Medizin mehr helfen.

Das ganze Universum bzw. das All schwingt und vibriert im *Rhythmus der Harmonie*. Harmonie ist *Kosmisches Gesetz*! Ohne diese Regulierung gäbe es ein gewaltiges Chaos. Auch die Atome und Planeten bewegen sich gleichmäßig in diesem Rhythmus. Alles unterliegt dem *Harmonischen Gesetz*.

Nun macht der Mensch einen Fehler: Er reißt sich mit Gewalt aus dieser Harmonie heraus. Er *sperrt* und *wehrt sich* gegen alle harmonischen Einflüsse und wendet sich der Disharmonie zu. Auf diese Weise *poltert er sich um* und wird *selbst* disharmonisch. Darum steht der Einzelne und die Welt dem Chaos so nahe.

Der *Materialismus* und *übersteigerte* Egoismus machen den Menschen krank und hektisch. Wer sich aber Zeit ließe, hätte gegenüber der Konkurrenz das Nachsehen. Wer so dem Gelde nachjagt, richtet sich zu Grunde. Würde der Mensch etwas langsamer leben, so würde er *schneller* zum Ziele kommen. Doch der Herzinfarkt oder andere Krankheiten setzen ein Ende.

Frage: Die hochtechnisierte Welt, mit sehr vielen negativen Begleiterscheinungen, macht die Menschen heute sehr nervös, so daß viele Menschen krank werden und sogar sterben müssen. Wie ist euer Urteil über die Situation?

AREDOS: Vor allem sind es die *Geräusche* und die *Verpestung der Atmosphäre*. Das Ideal wäre, wenn man die Dächer der Häuser so bauen könnte, daß man sie *bepflanzen* kann. Damit würde sich die Luft verbessern. Aber auch die Geräusche machen den Menschen nervenkrank, und Nervenkrankheiten darf man nicht unterschätzen. *Dauerberieselung* durch zum Teil *disharmonische Musik* gehört auch dazu. Nach schalldämpfenden Möglichkeiten wird bereits geforscht.

Gegen Nervenleiden hilft am besten die *Zufriedenheit* und *Freude*. Durch die *politischen* Zustände und Unsinnigkeiten können sich die Menschen nicht mehr genug freuen. Wer *nicht* geben kann, der empfindet auch keine reine Freude, wenn er etwas *nehmen* kann. Außerdem fehlt es an der *Höflichkeit* und an der *guten Sprache*. Aus diesen Ursachen kommt *auch* das Gefühl der Disharmonie und Unzufriedenheit.

Frage: Nicht nur in Amerika, sondern auch hier in Europa nehmen die vielen Nervenerkrankungen laufend zu. Jeder schimpft auf seine Nerven. Was soll man machen?

ARGUN: Ich weiß, aber die Nerven werden viel zu oft zu unrecht beschuldigt. Sehr oft ist es die *disharmonische Unausgeglichenheit* der Seele. Nervenkrankheiten hängen meistens mit der inneren Unzufriedenheit zusammen. Man muß sich selbst dabei etwas unterstützen, indem man das Negative *meidet* und das Positive *erkennt*. Man darf seine Zeit nicht mit Nebensächlichkeiten verschwenden, weil diese fast immer Ärger einbringen. Außerdem ist die *große Umstellung* auf das *Wassermannzeitalter* im Gange. Gebt gut acht: Diese Umstellung erfaßt *zuerst* die Kinder und Jugendlichen, denn da versucht sich das verdrängte *Negative* *zuerst* festzuhalten. Es ist der verzweifelte Abbruch einer alten Zeit. Nur wer diesen geistigen Vorgang *kennt*, weiß dem Kampf richtig zu begegnen.

Frage: Wird in disharmonischen Situationen der *Geist* oder die Nerven stärker beansprucht?

ARGUN: Der *Geist* kann in der Materie durchaus Haltung bewahren, denn er ist den Anfechtungen *nicht so* ausgeliefert, wie die Nerven. Die Nerven sind die Registratur, über welche der *Geist* in Funktion tritt. Materie, Nerven und *Geist* bilden ein Dreigespann, denn sie sind alle miteinander verknüpft und voneinander abhängig. Die Nerven bestehen aus einem Stoff, der *weniger* zur Materie gehört, als zum *Teleplasma*. Nervliche Gereiztheit braucht der Materie nicht zu schaden, aber dem *Geist*. Die Nerven sind die *Schwingungsleiter* zum *Geist* und umgekehrt. Die Nerven sind eine *Zwischensubstanz* zwischen *Geist* und Materie, denn sie sind zum Teil *ektoplasmisch*.

Die Nerven sind bei *feinstofflichen* Menschen wie Spinnwebenfäden und vibrieren laufend. Sie sind hochempfindlich und dürfen nicht überfordert werden. Die Materie ist dagegen grobstofflich und *ohne* Nerven wäre sie *völlig unempfindlich*. Sie kann deshalb niemals denken, d. h. selbständig intelligent sein. Eine Intelligenz ist ohne die *Kraft Gottes* unmöglich. Sie ist ein Tropfen aus dem *Ozean Gottes*.

Frage: Mediziner nehmen an, daß *Geisteskrankheiten* auf Störungen im Hirn beruhen. Stimmt das?

AREDOS: Es gibt viele Geisteskrankheiten, die *nichts* mit dem Hirn zu tun haben. Aber die *Geisteshaltung* des Menschen spielt dabei eine große Rolle. Wenn zum Beispiel jemand sehr unzufrieden ist und dauernd mit allem hadert oder unnatürlich lebt, so zieht er unweigerlich *niedere Geistwesen* an. Diese *Fopp- und Plagegeister* können dem Menschen *sehr* gefährlich werden, sie beherrschen schließlich ihr Opfer so, daß es sich *wie ein Geisteskranker benimmt*. Wenn dieser Zustand länger anhält, so wirkt er sich schließlich psychosomatisch aus, das heißt, die Organe werden davon betroffen. *Meistens* sind *Jenseitige* an den Geisteskrankheiten beteiligt. Leider haben die Mediziner diese Tatsache noch nicht akzeptiert.

Frage: Ist es möglich, daß gewisse Krankheiten an eine Wohnung gebunden sind?

ARGUN: Ja, das kommt mitunter vor. Da hilft nur eine totale Renovierung oder ein Ortswechsel. *Dämonische Gedankenträger* sind manchmal auch *Krankheitsüberträger* im *geistigen* Sinne. Daher sind Wohnungen, die sehr alt sind, d. h. von vielen Menschen benutzt wurden, in dieser Weise gefährlich. *Negative Geister* bzw. *Seelen* können sich *ortsgebunden* so festsetzen, daß sie gesundheitliche Schäden verursachen können. Mit Antiquitäten kann es ebenso sein.

Frage: Was kann man dagegen tun?

ARGUN: Man muß die Wohnungen renovieren. Aber das allein genügt nicht immer. Man muß diese verdächtigen Räume weihen. Das geschieht am besten, indem man:

- Blumen aufstellt,
- schöne Bilder aufhängt,
- gute Musik macht und
- positive Gedanken und Handlungen bevorzugt.

Unter diesen Umständen werden die *bösen Einflüsse* verbannt. Macht man es umgekehrt, in *neuen* Wohnungen, so werden *böse Mächte angezogen* und richten dann da ihr Unheil an.

Frage: Können gewisse Krankheiten aus dem *Geistigen Reich* auf Erdenmenschen übertragen werden?

ARGUN: So unglaublich es klingen mag, *es ist tatsächlich möglich*. Die *niedere Geisterwelt* hat es *schon oft* getan. Doch der Erdenmensch muß dazu eine Bereitschaft zeigen. Dies ist der Fall, wenn er sehr gottlos, also naturwidrig lebt. Die Atheisten haben den Nachteil, daß sie den göttlichen *Schutz* verlieren. Dann sind sie jedoch den *bösen Mächten* ausgeliefert. Ihr könnt diese Phänomene *besonders* bei *Politikern* beobachten. Das Niedere handelt stets aus niederen Motiven.

Frage: Wie kann man sich davor schützen?

ARGUN: Indem man *Gottes Beistand* erbittet. Man muß also ehrlich und aufrichtig beten können. Bittet darum, daß die hohen *Geistwesen* für euch gegen das *Böse* kämpfen und euch beschützen. Ihr müßt dann aber *auch selbst* etwas tun und euch nach den göttlichen *Gesetzen richten*.

Mitunter üben *Jenseitige* gern *Rache*. Der Grund für eine solche Rache kann Generationen zurückliegen. Solche Racheattacken können zu *gefährlichen Mutationen* führen, die *nichts* mit der *Planung Gottes* zu tun haben.

- Frage: Stimmt es, daß man Krankheiten zur Heilung beeinflussen kann, wenn man die Bibel liest?
- ARGUN: Mit dem Lesen der Bibel hat das *nichts* zu tun. Aber wenn der Kranke *positive, gute* Literatur liest, so kann es sein, daß er sich positiv einstellt und sich dadurch für *gute Einflüsse* öffnet, die auf ihn heilend wirken.
- Frage: Wird ärztliche Kunst durch *Gott* inspiriert?
- ARGUN: Ja, unbedingt durch Seine *Helfer*. Etwa *50 Prozent göttliche Hilfe*, der Rest ist ärztliche Kunst.
- Frage: Wer sind diese *Helfer*?
- AREDOS: Diese *Helfer* waren im Erdenleben *erfolgreiche* Ärzte und Wissenschaftler; sie wirken im *Geistigen Reich* weiter und helfen da, *wo sie Gehör finden*.
- Frage: Woher stammt ihr überragendes Wissen?
- AREDOS: Das kommt daher, weil sie überall an allen wissenschaftlichen Versuchen teilnehmen, auch wenn sie unsichtbar sind. Sie sind über den Stand der Medizin *genau* orientiert. Dazu kommt aber auch noch das Wissen über die *geistigen* Möglichkeiten. Diese Möglichkeiten sind nicht zu unterschätzen; sie können überhaupt in vielen Fällen den Ausschlag geben.
- Frage: Die Rauschgiftsucht nimmt gefährliche Formen an. Süchtige behaupten, daß sie im Rausch *Astralwanderungen* unternehmen. Stimmt das?
- ELIAS: Ja, das stimmt, daß diese Süchtigen *Jenseitserlebnisse* haben. Der *Astralkörper* steigt *durch die Schädeldecke* aus dem Körper aus, bleibt aber dennoch mit dem Körper *verbunden*, auch wenn er einige Meter Bewegungsfreiheit hat. Deshalb nennt man dieses Erlebnis "*Trip*". Das trifft *nicht nur* für LSD zu, sondern auch andere Rauschgifte können einen Trip bewirken. Auch "*Hexensalbe*" ist dazu geeignet.
- Frage: Da diese okkulten Erlebnisse im Rauschzustand keine Einzelfälle, sondern allgemein bekannt sind, müßten doch die Wissenschaftler stutzig werden. Es sind doch greifbare Beweise für die Existenz der Seele, die sich vom Körper lösen kann. Wie seht ihr das?
- ELIAS: Bevor die Wissenschaftler nicht dazu bereit sind, ein solches Gift *an sich selbst auszuprobieren*, werden sie kaum geneigt sein, die Schilderungen Süchtiger in der richtigen Weise zu akzeptieren. Erst ein *eigener LSD-Test* könnte sie zu der Überzeugung führen. Jeder Wissenschaftler, der in einem LSD-Rausch aus seinem Körper heraustritt, wird dieses Erlebnis akzeptieren. Er wird wissen, daß es sich *nicht* um Halluzinationen handelt, sondern um eine *echte Astralwanderung*.
- Frage: Es wird behauptet, das LSD-Süchtige im Rauschzustand die Hölle gesehen haben. Ist das richtig?
- ELIAS: Nein, das *stimmt nicht*, weil sie sich das *einbilden*. Sie haben einmal gehört und gelesen, daß die Hölle hell sei. Daher verwechseln sie eine helle *Sphäre* mit der Hölle. Die Süchtigen werden durch ein sehr helles, gigantisches Farbenspiel getäuscht. Je nach dem Entwicklungsgrad des Süchtigen sieht er oftmals diese Farben in einer Diskrepanz. Immerhin besteht im Rauschzustand eine unsichtbare Verbindung zwischen *Astralleib* und Körper.
- Frage: Diese Erlebnisse müssen doch zu der Erkenntnis führen, daß die Seele nach dem Tode bewußt weiterlebt. Wie beurteilt das *Geistige Reich* diese Rauschgifterlebnisse als Mittel zur *höheren* Erkenntnis?

ELIAS: Es handelt sich dabei um einen *negativen Umweg*, der aber zwangsläufig zur Erkenntnis führt. Trotzdem würden wir aber einen solchen Weg *niemals* empfehlen. Im Gegenteil, wir *warnen* davor!

Frage: Welche Mittel gibt es, *Nieren- und Blasensteinen* aufzulösen?

ELIAS: Nicht alle Steine lassen sich auflösen. Die Steinbildung geschieht ähnlich wie bei einer Perlmuschel. Schon eine Bakterie kann sich einkapseln, die dann den Grundstein bildet, der sich dann vergrößert. Steinbildungen kommen *nicht ausschließlich* durch Diätfehler zustande.

Frage: Die *Kosmetik* ist eine enorme Industrie. Der Mensch glaubt, daß er mit Hilfe der Kosmetik sein Aussehen auf längere Zeit verjüngen und verschönen kann. Wie beurteilt ihr diese Versuche?

AREDOS: Selbstverständlich kann sich der Mensch auch schmücken und verschönern. Aber es kommt auf die Art an. Negativ eingestellte Menschen werden *sehr schnell alt*. Eine *gottlose* Einstellung zur Schöpfung macht den Menschen *geradezu häßlich*. Hinzu kommt noch, daß sehr viele Menschen durch das *Karma* gezeichnet sind.

Wenn ein Mensch durch göttliche *Information* und *Programmierung* mit *schwarzen Haaren* bedacht ist, warum ist er damit nicht zufrieden? Nein, er denkt nicht daran, daß es der Wille *Gottes* ist, sondern er will *lieber blond sein* und färbt sich die Haare, bis sie ihm ausfallen. Ebenso ist es mit der *Schönheitschirurgie*: Da ist die Nase zu lang, weil sie das Zeichen einer Rasse ist. Sie wird abgeschnitten, ohne *Gott* zu fragen. Dann kommen noch die vielen Salben hinzu. Ihr müßt wissen, daß jede Droge und jede Chemikalie *auch durch die Haut* hindurch ins Blut gelangt. Doch das Blut ist in seiner Beschaffenheit ungeheuer wichtig. Wenn es die geringste Veränderung erfährt, können Krankheiten und Unpäßlichkeiten auftreten. Ja selbst eine angeblich harmlose Chemikalie kann im Blut zu einem Gift werden, weil sie sich mit Hormonen und anderen Drüsensäften verbindet.

Der Mensch sollte sich in der Kosmetik etwas mehr zurückhalten und nicht allen Quatsch mitmachen. Natürlich kann er Mängel ausgleichen, aber meistens wird die von *Gott* gegebene Schönheit *verunstaltet*, so zum Beispiel durch das Bemalen der Augendeckel; auch damit werden die Augennerven beeinflusst. Davon will die Industrie *nichts hören*, denn sie rechnet mit Milliarden.

Frage: Ist bei der Herstellung von *Perücken* die Verwendung von Kunstfasern schädlich?

AREDOS: Wenn die Perücke aus *echtem* Menschenhaar besteht, ist sie *nicht* schädlich. Auch Wolle kann Verwendung finden. Doch Kunstfasern *können* schädlich sein, weil der Kopf *elektromagnetische Eigenschaften* hat. Die Nylonfaser und ähnliche synthetische Stoffe beeinflussen das Kraftfeld um den Kopf. Die Schäden sind schwer zu übersehen, da sie ganz woanders auftreten. Es können zum Beispiel vegetative Nerven beeinflusst werden. Das gleiche gilt auch für jede andere Kopfbedeckung. Der Industrie *ist es egal*, wenn jemand erkrankt.

Frage: Hat die Anwendung von Chemikalien auf der Kopfhaut Einfluß auf die Hirnfunktion?

AREDOS: Das kommt auf die *Häufigkeit* der Anwendung an. Die Industrie vergißt nämlich, daß der Kopf ein sehr wichtiges *Strahlungssystem* hat. Das viele Haarfarben und sehr häufige Waschen mit Chemikalien kann Nervenschäden hervorrufen. Die Haare haben einen *elektromagnetischen Zweck*. Auch die Kopfhaut ist mit inbegriffen. Zunehmende Nervosität kann ein Zeichen dafür sein, daß des Guten zuviel getan wird.

Frage: Was hält das *Geistige Reich* von der *Spritzenbehandlung*?

ARGUN: Natürlich macht auch die medizinische Wissenschaft Fortschritte. Durch Spritzen wird der Magen umgangen, und das Medikament kommt *sofort* in die Blutbahn. Das ist sehr gut für Medikamente, die dem Magen schaden könnten, besonders bei Betäubungen. Außerdem wird die Zeit der Wirksamkeit *verkürzt*. Aber wir haben auch einen *Mißbrauch* festgestellt; denn es werden *bei jeder Gelegenheit* Spritzen verabfolgt, wo es noch andere, bessere Möglichkeiten gibt. Auf diese Weise, wo immer gespritzt wird, zum Beispiel bei *Allergien*, werden dem Körper wichtige Abwehrstoffe genommen bzw. zerstört. Der Körper verliert seine Abwehrkraft. Das sollte die Medizin dabei bedenken.

- Die *beste* Spritze bleibt die *eigene* Apotheke im Körper, der sich *selbst hilft*, wenn man seine Selbsthilfe nicht zerstört, sondern sie sogar mit *natürlichen*, also göttlichen *Mitteln* fördert.

Frage: Wie verhält es sich mit den *Schutzimpfungen*?

ARGUN: Große Entdeckungen und Erfindungen werden oft aus dem *Geistigen Reich* *inspiriert*; somit ist es *Gottes Hilfe*. Gegen das Impfen ist nichts einzuwenden, wenn es mit *Vorsicht* und *Überlegung* geschieht. Es werden schwere Seuchen verhindert.

Frage: Sind *Jogaübungen* für den Europäer geeignet?

AREDOS: Es gibt in Europa Jogaschulen, die für den Europäer *nicht* geeignet sind. Diese Übungen haben schon sehr oft zu schweren *Besessenheiten* (Schizophrenien) geführt. Für derartige Übungen fehlt dem Europäer die *geistige Schulung*, nämlich das gefahrlose *In-sich-kehren*, das heißt, die *innere Schau*. Aber es gibt einige leichte Übungen, die durchaus förderlich sind.

Frage: Kannst du uns sagen, welche Übungen das sind?

AREDOS: Es sind besondere *Lungenübungen*. Es müssen dabei die Bauch- und Magenmuskeln gestärkt werden. Der Übende muß seine ganze Konzentration auf einen Mittelpunkt des Körpers richten, dabei atmet er regelmäßig. Dabei muß man versuchen, ganz ruhig zu bleiben oder zu werden. Die Atmung erfolgt bei den meisten Menschen zu kurz und zu schnell.

- Es ist gut, wenn man *im Stehen* am *offenen Fenster* in der Morgensonne, mit wenig Abstand vom Fenster, tief und langsam durchatmet. Das sollte jeden *zweiten* Tag erfolgen, möglichst regelmäßig.

Frage: Hat diese Übung etwas mit dem Einatmen der *Kosmischen Kraft* zu tun?

AREDOS: *Nein*, es handelt sich hauptsächlich um eine *natürliche Versorgung* des Körpers mit Sauerstoff. Durch die Anreicherung mit Sauerstoff lebt der ganze Organismus auf. Wenn dann der Körper voll funktionsfähig ist, lebt auch die Seele auf. Wichtig ist dabei allerdings der richtige Rhythmus. Ich schlage vor: 15 Sekunden *einatmen*, dann 30 Sekunden *anhalten*, dann langsam ausatmen.

Frage: Es hat den Anschein, daß die zivilisierte Menschheit zunehmend *psychosomatische* Erscheinungen zeigt. In Amerika gehen schon viele Menschen zu ihrem Psychotherapeuten. Woran kann das liegen?

ELIAS: Diese Krankheiten entstehen *hauptsächlich* aus der *Unzufriedenheit*, aus der *Hektik* und der *Disharmonie*. Da die Menschheit kaum einen gefestigten Glauben hat, ist sie so verunsichert, daß sie an dieser Ungewißheit krank wird. Aus dieser Situation kommen *fast alle* psychopathischen Erscheinungen.

Einwand: Die Mediziner werden sich von uns keine Hinweise geben lassen.

AREDOS: Das ist ja das Traurige dabei, sie sind in ihren Ansichten so verbohrt, daß sie auf keine Belehrung reagieren, die *nicht* von den Universitäten stammt. Aber sie könnten von uns eine Menge lernen, wenn sie nur wollten. Ihr könnt wenig dazu tun. Der Tod ist für die Mediziner noch ein Geheimnis, er ist *okkult*.

Frage: Wir sind der Ansicht, daß viele Krankheiten mit der *Ernährung* zusammenhängen. Wie ist es aber möglich, daß Menschen Ernährungsstörungen aufweisen, obwohl sie sehr vorsichtig und mäßig sind?

ELIAS: Der Mensch stellt sich auf eine bestimmte Ernährung ein. Doch wenn er plötzlich diese Ernährungsweise wechselt, so revoltiert der Organismus. Es kommt nicht immer darauf an, ob man gut oder schlecht ißt, sondern an was man *gewöhnt* ist. Jede Abweichung von der Gewohnheit kann unangenehme Folgen haben. So kommen *auch* Krankheiten zustande.

Frage: Es wird immer wieder die Frage gestellt, ob der *Fleischgenuß* für den Menschen schädlich ist. Wie urteilt das *Geistige Reich* darüber?

ELIAS: Der Fleischgenuß ist im allgemeinen *nicht schädlich*. Aber es gibt einige Fleischarten, die weniger bekömmlich sind. Ein *übermäßiger* Fleischgenuß ist *unbedingt schädlich*. Die Organe werden überbeansprucht. Das *Gebot*: "Du sollst nicht töten" ist *falsch ausgelegt* worden. Man muß immer logisch bleiben und nicht nach dem Fanatismus urteilen. Es darf nicht so ausarten, daß sich kein Mensch mehr auf die Straße traut, weil er fürchtet, ein Insekt totzutreten. Das göttliche *Gebot* betrifft *allein* den *Menschenmord*!

Wenn man von einem Schaden spricht, so sind die *Konservierungsmittel* am *schädlichsten*. Auch die *sinnlose* Verwendung von *Kochsalz* ist ein absolutes Übel für die Menschheit und eine Hauptursache für viele schwere Krankheiten.

Frage: "Du sollst nicht töten" bezieht sich also *nicht* auf das Mästen und Schlachten der Tiere?

ARGUN: Das *Gesetz* bezieht sich *hauptsächlich* auf das Töten von Menschen, also auf den Brudermord. Doch der Mensch soll aus folgenden Gründen nicht töten:

- Aus *Haß* oder weil es ihm befohlen wird und
- aus Lust oder aus Freude an der *Jagd*.

Er kann sich nur erlauben, Tiere zu erlegen, um der *Erhaltung seiner selbst willen*. Das bedeutet, er braucht einige im Fleisch enthaltene Stoffe für seinen Organismus, um völlig gesund zu sein. *Tierseelen* werden *sehr schnell reinkarniert* und haben im *Jenseits* auch keine *höheren* Aufgaben zu erfüllen.

- Unter keinen Umständen dürft ihr Tiere quälen!

Frage: Die Vegetarier bieten *Ersatz für Fleisch* an. Sind diese Nahrungsmittel vorzuziehen?

ELIAS: Auch diese Mittel enthalten Konservierungsstoffe, die schädliche Wirkungen haben. Am besten sind die *tiefgekühlten* Nahrungsmittel.

Frage: Sind die *Vegetarier* durch Fleischlosigkeit vor Krankheit gefeit?

ARGUN: Sie haben *sich selbst* eine Lehre *zurechtgemacht*, ohne das *Reich Gottes* darüber zu befragen. Auch die Vegetarier werden krank und darüber hinaus *kränkeln viele*, weil ihnen wichtige Stoffe fehlen. Sie magern ab und täuschen sich selbst hohe Gesundheit vor.

- Der Vegetarismus ist zu befürworten, soweit er *nicht fanatisch* wird und hin und wieder Ausnahmen zuläßt. Seht euch jene an, die *jahrelang* Vegetarier sind, sehen sie so gesund aus?

Ich weiß, daß man aus *dogmatischen* Gründen und aus eigenen *Vorurteilen* vieles, was ich sage, nicht gutheißen wird. Wir sind jedoch zu euch gesandte *Lehrer* und eure Gesundheit liegt uns genauso am Herzen, wie eure Seelennot. Wir können daher auf gewisse Irrtümer keine Rücksicht nehmen, wir müssen sie um der Wahrheit willen beseitigen. Doch wir können nicht verhindern, daß ihr vieles *nicht versteht*, weil eure Gedanken hin und wieder *eigene* Wege gehen. Viel Mangel an Verständnis ist auch auf das Studium der verschiedensten Literatur zurückzuführen.

Meine Freunde, ihr seht, ich schaue in euch hinein, aber ich sehe auch, daß ihr guten Willens seid und daß ihr vorwärts kommen werdet, so lange ihr das *Gute* im Auge behaltet. Das *Geistige Reich* ist sehr um euch alle bemüht, auch um die vielen Leser unserer Botschaften.

Frage: Kannst du uns *noch etwas* über den Fleischgenuß sagen?

AREDOS: Richtig sind *immer* die *Naturgesetze*! Es gibt Tiere, die nur Pflanzen fressen, sie haben auch das Gebiß dafür und auch die entsprechenden Verdauungsorgane. Einen Löwen kann man nicht mit Gras füttern, er stirbt. Ebenso verhält es sich mit dem Menschen. Er ist ein Individuum, das gemäß seines Gebisses und der Verdauungsorgane Fleisch *und* Pflanzen zu seiner Ernährung braucht. Wer dagegen verstößt, der versündigt sich gegen die *Naturgesetze*; deshalb muß er nicht gleich sterben, aber gewisse Schäden erleidet er doch.

- Es ist jedoch nicht richtig, daß man Tiere *überfüttert*, so daß sie *stoffwechselkrank* werden. Solches Fleisch *ist krank!*

Es gibt Tiere, zum Beispiel Rinder und Schafe, die nur Pflanzen fressen. Glaubt ihr, daß sie das aufgrund einer höheren Erkenntnis tun? Darum sagte *Christus*: "Achtet lieber auf das, was aus eurem Mund *herauskommt*, denn *das* ist der Unrat eurer schlechten Gedanken."

Die langsame Entwicklung des menschlichen Körpers in den vielen Jahrtausenden geschah aus einem *grobstofflichen* Körper. Dieser Körper ist seit Jahrtausenden an den Fleischgenuß *gewöhnt* und *jetzt noch* darauf eingestellt. Das *Gebot Gottes* bezieht sich allein auf den *Brudermord*, sonst dürftet ihr keiner Fliege und keiner Laus etwas zu Leide tun.

Frage: Kann *Rheuma* durch eine spezielle Ernährung oder durch Fasten geheilt werden?

ARGUN: Nein, wer Rheuma hat, der hat es. Diät ist richtig, aber eine endgültige Heilung wird auch damit nicht erreicht.

Frage: Haben *Krebs* und *Leukämie* oder andere *schwere* Erkrankungen etwas mit *Karma* zu tun?

ARGUN: *Nein*. Der *Herr* ist kein Rächer! Derartige Erkrankungen sind *Angriffe* auf den Menschen. *Karmische* Erkrankungen sind Mißbildungen, Schönheitsfehler und Behinderungen der Sinnesorgane, doch sie sind *nicht* mit Schmerzen verbunden. Das *Karma* wirkt sich auf den Menschen in jeder Hinsicht *seelisch* aus.

Frage: Warum gibt es in *Indien* und auch im Inneren von *Brasilien* fast keinen Krebs, während er so häufig in *Europa* zu finden ist?

ARGUN: Der *Krebs* ist in hohem Maße eine Zivilisationskrankheit. Fast alle Lebensmittel, die der Europäer ißt, werden *chemisch vorbehandelt*. Hinzu kommen noch gewisse Zeiterscheinungen, wie zum Beispiel:

- Eile,
- hastiges Essen,
- Autofahren,
- Rauchen.
- Gewisse *Schädlingsbekämpfungsmittel*, die in den Magen gelangen, unterstützen den Krebs in seiner Entwicklung.
- Auch *giftige Oxyde* sind die Hauptursache.

In dieser Richtung muß geforscht werden! In den angeführten Zonen leben die Menschen auf anderen Grundlagen. Der Europäer ist sehr *verweichlicht* und wird immer *naturfremder*. Er ist in seinem Aufbau nicht mehr widerstandsfähig genug.

Frage: Ist Krebs übertragbar?

ELIAS: Ja, der Krebs ist übertragbar, aber *nur bei Blutkrebs*. Wenn zwei Menschen sich berühren, das heißt, wenn sie *beide* offene Wunden oder Risse haben, so kann eine Blutmischung zustande kommen.

Frage: Manche Menschen stellen sich die Frage, warum sie nicht *geistig geschützt* werden, weil sie so schweren Leiden unterliegen, wie zum Beispiel dem Krebs?

ARGUN: Der Krebs ist ein *direkter* negativer Angriff des *Widersachers*. Er hat da Erfolg, wo die Bereitschaft bereits besteht. Diese Bereitschaft *kann ererbt* sein oder mit der *Ernährung*, auch mit den *Lastern* zusammenhängen. Jeder Mensch weiß, ob er gut oder böse ist; darum weiß er auch, ob er einen *Schutz verdient*.

Frage: Was kommt noch in Betracht, wenn man die zunehmende Krankheitsbereitschaft bei den Menschen sieht?

AREDOS: Außer den schon gesagten Gründen kommen auch die *Atomversuche* in Frage. Alle diese Naturwidrigkeiten tragen Schuld an dem gesundheitlichen Rückschritt der Menschheit. *Vorsicht mit dem Salz!* Die Menschheit hat viele falsche Wege eingeschlagen. Denkt einmal über das *Rauchen* nach!

Frage: Kann durch eine Bluttransfusion auch Krebs übertragen werden?

AREDOS: Wenn es sich um *Blutkrebs* handelt, selbstverständlich. Wenn es sich um *Zellenkrebs* handelt, stimmt die *Programmierung* der DNA nicht. Wenn es auch nur ganz selten vorkommt, so ist die Gefahr nicht ganz auszuschließen. Jedenfalls ist der *Krebserreger* im Blut nicht nachzuweisen, wenn er noch in den Anfängen ist. Das Blut von starken Rauchern kann negative Eigenschaften haben, die sich auf den *Empfänger* des Blutes *auswirken können*. Ihr wißt, daß Nikotin zum Beispiel bei Säuglingen nachzuweisen ist, welche die verseuchte Milch getrunken haben. Auch der Genuß von Alkohol spielt eine große Rolle. Ich würde empfehlen, daß man das Blut von Rauchern oder Alkoholikern *nicht* zur Transfusion verwenden sollte. Wenn im Blut eine *Veranlagung* für Krebs vorhanden ist, kann diese Veranlagung selbstverständlich auf den Blutempfänger übertragen werden. Aber das sind nur *sehr seltene* Fälle. Meistens besitzt der Mensch *Abwehrkräfte*. Doch wenn es sich um sehr starke Raucher handelt, so nutzen diese Abwehrkräfte auch nichts.

Auf alle Fälle laßt euch gesagt sein, daß der Mensch seine natürlichen Abwehrkräfte durch das schädliche Rauchen außer Kraft setzt. Nachher wundert sich mancher, daß ihn diese oder jene Krankheit überfällt. Der *Widersacher Gottes weiß genau*, was er tut! Er *zerstört*

mit Vorliebe alle Abwehrkräfte des Menschen, und die Menschheit *öffnet ihm* Tür und Tor dafür. Auf diese Weise zerstört er die Gesundheit der gesamten Menschheit! Alkoholmißbrauch, Rauschgifte und Nikotin sind gefährlicher als ihr ahnt, denn diese Laster wirken sich noch im *Jenseits* aus!

Frage: Stimmt es, daß *gegrilltes* Fleisch krebsfördernd ist?

AREDOS: Die Angst vor dem Krebs ist groß, so groß, daß man dies und das dafür verantwortlich machen will. Gegrilltes Fleisch ist nicht anders als gesottenes Fleisch, abgesehen vom Fett. Gefährlich ist das Rauchen und das Einatmen von Abgasen, wie sie im Autoverkehr vorkommen. Geräucherte Lebensmittel sollten *auch nicht* im Überfluß gegessen werden, sie können wie andere Rauchteere wirken.

Frage: Wie ist es möglich, daß sich in einem Menschen Krebs einnisten kann, obgleich dieser weder geraucht noch Alkohol getrunken hat?

AREDOS: Bei der Krebsforschung macht man den Fehler, daß man dem *Sauerstoffbedarf* des Menschen *zu wenig* Beachtung schenkt. Die meisten Menschen haben zu wenig Sauerstoff. Dieser Mangel führt dazu, daß eine *Bereitschaft* zur Krebsentwicklung eintritt, weil die Abwehrkräfte erlahmen. Nehmen wir als Beispiel einen Raucher: Er verhindert durch das ständige Rauchen, *seinen Sauerstoffbedarf zu decken*. Er atmet hauptsächlich nur den Rauch bzw. die verpestete Luft ein. Schließlich kommt es dazu, daß sich seine Zellen nicht mehr normal, also natürlich verhalten können. Richtig gesagt, können sie sich *nicht mehr* nach der göttlichen *Information* richten. In diesem Zustand gewinnt der Krebs die Überhand. Folglich ist der Mensch *selbst* an seiner Krankheit schuld, die durch den Sauerstoffmangel entsteht. Aus diesem Grunde erkranken die Raucher auch *ehrer*. Aber auch der Nichtraucher ist krebsgefährdet, weil er durch seine Mitmenschen um den nötigen Sauerstoff gebracht wird.

ELIAS: (1958) Wenn man von Krebs spricht, so ist an dieser Ausbreitung *hauptsächlich* die verpestete Atmosphäre, die rauchige Atemluft schuld. Der Mangel an Sauerstoff ist besonders krebsfördernd! Auch ein *übermäßiger* Genuß von Zitrusfrüchten und Säften greift den Magen an, so daß eine Bereitschaft für Krebserkrankung besteht. Der *Umweltverschmutzung* wird noch *zu wenig* Aufmerksamkeit geschenkt. Hier besteht eine echte Gefahr für die gesamte Menschheit. Das viele Geld für die allgemeine Wettrüstung sollte lieber für die *Sauberkeit der Welt* verwendet werden!

Einwand: Es gibt Menschen, die *nicht* rauchten und *doch* Lungenkrebs bekommen haben!

AREDOS: Hierzu noch ein anderes Beispiel: Nehmen wir euren Freund<sup>3</sup> als Erklärung: Er war Pädagoge und sauerstoffarmen Räumen ausgesetzt. Durch seinen Beruf der Lehrtätigkeit war sein Bedarf an Sauerstoff *höher* als bei einem anderen Menschen. Das, ein ganzes Leben lang, führt *auch* zur Zellerkrankung mangels natürlicher Abwehrkraft. Der Mensch verliert nach und nach seinen natürlichen Schutz, seine Immunität.

Aus all dem Gesagten könnt Ihr eines ganz klar erkennen: Das Abweichen von den göttlichen *Naturgesetzen* führt *unentrinnbar* ins geistige seelische Dunkel und körperlich in ein Meer von Krankheiten. Wer eigensinnig ist und *gegen* den *Plan Gottes* verstößt, hat im Diesseits wie im *Jenseits* mit den *negativen Folgen* zu rechnen. Unwissenheit schützt nicht vor den Folgen! Ihr habt Möglichkeiten genug, euch positiv zu informieren. Das Wissen ist vorhanden! Es liegt an euch, daß ihr euch darum kümmert.

---

<sup>3</sup> Ein verstorbener Mitglied des *Medialen Friedenskreises Berlin*.

*Negative* Ursachen schaffen *negative* Auswirkungen und die treten unweigerlich ein. Nichts kann euch davor bewahren, es sei denn, die Umkehr zum *Guten*. Man kann wohl die drohenden Folgen mit Tricks und Kniffen *hinausschieben*, doch irgendwann treten sie mit voller Konsequenz ein. Werden die Ursachen für den Niedergang nicht beseitigt, wiegen die "Schicksalsschläge" immer schwerer.

*Gott* läßt euch nicht im Stich! Er hat ein Heer von uneigennütigen *Helfern* für euch bereit. Wer sich *Gott*, und damit seinen positiven *Helfern anvertraut*, dem *wird* geholfen, darauf kann man vertrauen. Nur, die *Hilfe* sieht *nicht immer* so aus, wie man es gern hätte. *Gott* blickt weiter und weiß genau, was echte *Hilfe* ist und kein Trostpflaster.

- Für den, der sich *für* *Gott* und *gegen* das Negative entschieden hat, wer *unbeirrt* diesen Weg gehen will und ihn auch geht(!), für den führt der Weg aus allem seelischen, geistigen und körperlichen Elend *heraus*, auch wenn die Anfechtungen noch so groß sind. *Gott* mit Seinem *Positiven Reich* bleibt letztlich der *Sieger*.

Selbst mit ein wenig Nachdenken könnt ihr das ohne weiteres erkennen lernen und euch vor die Entscheidung stellen, *wem* ihr euch zuwenden wollt. Doch die Entscheidung muß aus dem *echten Wollen* heraus kommen. Heuchelei wird erkannt, das zählt zu den negativen Eigenschaften und führt nie aus dem Elend heraus. *GOTT* wünscht *ehrliche* Mitarbeiter! Der "Lohn" ist letzten Endes so *überwältigend*, wie ihr ihn euch auch mit blühendster Phantasie nicht vorstellen könnt. Das sind *keine* leeren Versprechungen!

Die Schöpfung ist voll von echten Wundern, an denen ihr teilhaben könnt, ihr braucht euch nur in echter Weise darum zu bemühen. Warum wollt ihr weiter den *Irrweg* durch das weltweite Elend gehen?

Frage: Was kann ein Krebskranker zur Linderung seiner Schmerzen tun?

ARGUN: Er kann folgendes tun: Er kann *beten*, was *das beste* ist, wenn es weiter keine anderen Möglichkeiten gibt. Aber er kann es auch versuchen, sich darauf zu konzentrieren, daß sein Körper leichter und schwereloser wird, daß er allem Irdischen entrückt und dabei alle seine Schmerzen abfallen. Aber es ist leider nur sehr wenigen gegeben, sich dieser Art zu bedienen. Es ist eine sehr schwierige Konzentrationsübung. Aber ein innig gesprochenes Gebet kann zur Linderung der Schmerzen führen.

Frage: Gibt es eine Möglichkeit, sich vor der Krebsgefahr zu schützen?

ELIAS: Man hat auf Erden bereits erkannt, daß das Rauchen eine dieser Gefahren ist. Aber trotz dieser Gefahr sind es nur relativ wenige, die das gefährliche Rauchen einstellen. Sie setzen ihre Gesundheit einfach auf eine Karte. Sie glauben, daß diese gefährliche Krankheit nur *für andere* da ist, aber nicht für sie selbst.

- Der Sauerstoffgehalt im Blute spielt eine *besondere* Rolle. Je weniger Sauerstoff im Körper, desto größer die Gefahr einer Erkrankung.

*Abgase der Autos* sind ebenso gefährlich!

Man muß nicht selbst ein Raucher sein. Es genügt, wenn man sich in rauchigen Räumen oder in rauchiger Umgebung *aufhält*. In dieser Hinsicht nimmt man nicht einmal Rücksicht auf kleine Kinder. Das alles *dulden* die Staaten, die für die Volksgesundheit voll verantwortlich sind. Unser geistiger *Arzt* und *Heiler Armand* empfiehlt euch allen, möglichst *viel Spinat* zu essen, weil der Eisengehalt *schnell* vom Blut aufgenommen wird. Der Eisengehalt ist ein gewisser Schutz gegen Krebsgefahr.

Frage: Wie ist es möglich, daß die erkrankten Zellen keinen Sauerstoff aufnehmen können?

ELIAS: Dabei spielt die *Erbmasse* eine große Rolle. Es gibt sehr widerstandsfähige Naturen, aber auch sehr labile. Es ist sehr schwer zu unterscheiden, wo es sich um eine *negative Information* handelt oder um einen Zufall. Auf jeden Fall ist eine solche Krankheit *immer negativ*, denn von *Gott* gewollt ist sie *nicht*.

Frage: Wenn ein Mensch labile Zellen hat, wie kann er dieser Labilität ausweichen?

ELIAS: Leider kann sich der Mensch nicht immer die für ihn vorteilhafte Gegend aussuchen. Aber etwas kann er tun: Er kann Kraft seines Willens auf die Zellen einwirken<sup>4</sup>, d. h. er kann - was viele nicht glauben wollen - durch eine *Meditation* und durch *aufrichtige Gebete* bewirken, daß seine Zellen eine Art "Schutzmantel" erhalten.

Frage: (1966) Ein Freund leidet an einer Hautkrankheit. Er hat *weiße Flecke* auf der Haut, die immer größer werden und mit keinem Mittel zu behandeln sind. Was kann er dagegen tun?

*Armand*: Es gibt auf der ganzen Welt kein Mittel, das helfen kann. Doch die Dermatologie sollte sich mit der *Lichtbehandlung* befassen. Die Haut muß in Dunkelheit völlig ausgebleicht werden. Dann kann sie mit Licht behandelt werden. Hiermit ist ein Forschungsweg aufgezeigt.

Frage: Die Medizin beschreitet Wege, indem sie Todeskandidaten *künstlich* am Leben erhält. Diese sind mitunter bewußtlos, aber sie werden *jahrelang* künstlich in Funktion gehalten. Was sagt ihr zu diesen Experimenten?

ELIAS: Wenn ein solcher Zustand *viele Jahre* hindurch anhält, bleibt der Körper in seiner Entwicklung zurück. Die *Seele* ist dann entweder im *Jenseits* oder bereits reinkarniert. Der Körper lebt dann nur noch *rein vegetativ*, d. h. künstlich dahin. Es ist sehr schwer, hier ein Urteil zu fällen. Aber in so krassen Fällen halten wir es für eine Gnade, einem solchen Körper Ruhe zu verschaffen, d. h. ihn außer Funktion zu setzen.

Es gibt aber Fälle, wo der Körper *vorübergehend* eine *Seele* losläßt. Da besteht die Möglichkeit, daß eine *fremde Seele* davon Gebrauch macht und von diesem Körper eigenen Besitz ergreift. Man steht dann vor einem Rätsel. Aber wo schon viele Jahre vergangen sind, ist der Körper bereits unbeseelt und befindet sich in einer *Zwischenstufe*, wie es bei einem Embryo der Fall ist. Dann hat auch keine fremde Seele mehr Zutritt zum Körper.

Frage: Handelt es sich um eine Entgleisung der Wissenschaft, wenn man solche Körper in Funktion erhält?

ELIAS: Auch solche Versuche sind wertvoll, d. h. aufschlußreich. Aber sie dürfen nicht in die Länge gezogen werden. Das artet dann in Blasphemie aus. Der Mensch ist ein göttliches Wesen. Man macht dabei den großen Fehler, daß man *der Seele nicht Rechnung trägt*, daß man sie überhaupt nicht respektiert. Man leugnet die Seele einfach ab. Für die medizinische Wissenschaft gilt nur der Körper, dem man die ganze Aufmerksamkeit schenkt. Wenn der Körper arbeitet, so ist dieser für sie *nicht tot*. Hier hält der Wissenschaftler sich an das Gesetz: "Du sollst nicht töten." Also hält man den Körper angeblich am Leben.

Es ist möglich, daß man auf diese experimentelle Weise den Körper *über hundert Jahre* in Funktion halten kann, aber es ist *nur Fleisch*, das man wie eine Maschine in Gang hält. Von Leben ist da keine Spur mehr vorhanden. Die Zellen verändern sich dann fast gar nicht. Daher gibt es auch keine Entwicklung. Man tut bei diesen Experimenten allerdings weder dem Körper noch der Seele etwas an. Trotzdem warnen wir vor langen Versuchen dieser Art. Es ist trotzdem etwas naturwidrig. Das sollte man dabei bedenken.

---

<sup>4</sup> Siehe dazu die Broschüre: "Der Schild des Lichts".

## Geistige Heilung

Frage: Kann man einen Geistheiler als ein "spirituelles Medium" bezeichnen?

Antwort: Selbstverständlich, denn die Medien haben alle verschiedene Gaben, die allerdings alle aus der gleichen *Kraftquelle* gespeist werden. Wenn du zum Beispiel ein echtes Medium bist, so ist das nicht sehr bequem, aber du hast etwas, was andere nicht besitzen; die dich dieser Fähigkeiten halber beneiden. Wenn du ein wirkliches Medium bist, dann besitzt du auch das *Große Wissen*, das *viel stärker* als alles menschliche Wissen ist, weil du *weiß*, daß eine *ständige geistige Verbindung* um dich besteht.

Diejenigen, die *wahre Instrumente des Geistes* sind, haben *nie* eine Furcht in ihrem Herzen, denn sie sind sich immer des geistigen *Bandes* bewußt, das sie umgibt. Aber dieses Wissen den Außenstehenden *begreiflich zu machen*, ist sehr schwer. Selbstverständlich spielt die *Liebe* dabei eine große Rolle, denn wer einen unbekanntem Menschen *nicht lieben* kann, der kann auch kein spirituelles Medium sein, auch kein Wissender. Die *Liebe* stattet das Medium mit allen *Fähigkeiten* aus, die nötig sind, als ein göttliches *Instrument* zu wirken.

Wenn *Wissenschaftler* und *Kirchenleute* an dieser *Kraft zweifeln*, so liegt es daran, daß sie keine rechte Vorstellung von der gewaltigen *Kraft der Nächstenliebe* haben. Solche lieblosen Menschen von der göttlichen *Kraft* zu überzeugen, ist fast unmöglich.

Frage: Wenn ein Kranker eine geistige Heilung wünscht, genügt dann das Gebet?

ELIAS: Nein, das genügt *nicht*, denn es kommt auf das *Wissen* und vor allem auf das *Gottvertrauen* an. Wir wissen, daß die meisten Menschen eine Krankheit haben und sich sehr quälen müssen. Diese Krankheiten sind jedoch zum größten Teil *selbstverschuldet*. Aus diesem Grunde spielt die *Reue* auch noch eine große Rolle. Der Kranke, der eine *geistige Heilung wünscht*, darf vor allem nicht ungeduldig werden. Die meisten Kranken verlangen, daß sie *sofort* gesund werden müssen. Auch eine *geistige Heilung* kann sich über Jahre hinziehen und in vielen Fällen nur eine Besserung bewirken.

Wir sind der Ansicht, daß die *geistige Heilung* mit der Medizin *Hand in Hand* gehen muß. Doch leider wollen die meisten Ärzte nichts von einer *geistigen Heilung* wissen, schon deshalb nicht, weil sie nichts von ihrem Nimbus einbüßen möchten. Ein jenseitiger *Heiler* kann eine geistige *Kraft* übertragen.

Frage: Geschieht das oft?

ELIAS: Das geschieht sowieso bei allen Operationen, wo sie auch stattfinden.

Frage: Besteht zwischen der geistigen Heilung und einem Gebet noch ein gewisser Unterschied?

ARGUN: Eigentlich nicht. Doch gibt es Menschen, welche *glauben*, daß ihr Gebet allein nicht ausreicht, daß es nicht genügend *Kraft* hat. Doch wer wirklich an die *Macht Gottes* glaubt und *Gott* liebt, der kann auch seinem Gebet eine große *Kraft* verleihen.

Frage: Bei der *Geistheilung* spricht die heutige medizinische Wissenschaft von einer *Suggestion* bzw. *Autosuggestion*. Wie ist das?

ARGUN: Nun, wir wollen ganz ehrlich sein: *Autosuggestion* spielt nun einmal bei der Sache des Menschen eine entscheidende Rolle. Jedoch darf man auch nicht vergessen, daß *nicht nur* die Autosuggestion hilft, sondern letzten Endes die heilenden *Strahlen* der jenseitigen *Seelen*, die alles daransetzen, dem Menschen zu helfen und seine Leiden zu lindern, damit einem guten Kind *Gottes* geholfen wird. Die jenseitigen *Lichtwesen* strahlen auf die Kranken ihr für euch unsichtbares *Licht* aus. Dieses jenseitige göttliche *Licht heilt*.

Frage: Kann über die Seele der Körper geheilt werden?

AREDOS: Vorbeugen ist die beste Medizin. Also empfehle ich, die eigene Seele so zu entwickeln, daß sie vorbeugend aktiv werden kann. Eine menschliche Seele mit einem guten Charakter wird es *nicht zulassen*, daß der dazu heilende Körper schlechten Beeinflussungen unterliegt.

- Die *Hygiene der Seele* ist so wichtig, wie die Desinfektion der Materie!

Leider hat man noch keine Statistiken erstellt, um die vielen Krankheiten zu ermitteln, die bei seelisch unentwickelten Menschen auftreten.

Frage: Ist die geistige Heilung wirklich so durchgreifend, daß ernste Krankheiten dadurch gebessert werden können?

AREDOS: Die *Allopathie* und die *Homöopathie* sind Heilverfahren, die grundsätzlich *hohe Bedeutung* haben, da sie von der *Organisation Gottes* inspiriert werden. Doch die *Strahlenkunde* *unterstützt* diese Heilverfahren. Niemals sollen Strahlen ohne ärztlichen Rat angewendet werden. Die geistige Heilung ist auch eine *Strahlenkunde*, nur mit dem Unterschied, daß es *keine elektrischen* Strahlen sind, auch kein materielles Licht. Auch die Anwendung der geistigen Heilung sollte mit ärztlichem Rat angewendet werden und niemals ohne ärztlichen Rat allein. Es ist erwiesen, daß die irdische Medizin *mit Unterstützung* der geistigen Heilung *am besten wirkt*. Ein Kranker soll sich immer an einen tüchtigen Arzt wenden, aber er soll sich gleichzeitig *Gott* zuwenden, der die Bemühungen des Arztes wesentlich unterstützen kann.

Frage: Kannst du uns etwas über den Vorgang einer *Fernheilung* sagen?

ARGUN: Geistige Fernheilung ist eine *Fürbitte*. Der Heiler muß sich dabei ganz auf das Leiden und auch auf die Person einstellen. Er muß sich genau auf das Leiden des Patienten konzentrieren. Der irdische Heiler muß bei dieser Konzentration selbstverständlich *beten* und sich stark darauf *konzentrieren*, daß in diesem Falle geholfen werden möchte, um so erfolgversprechender ist der Versuch. Bedingung ist, daß sich die Fernheilung in voller *Ruhe* und *Andacht* vollzieht. *Sauberkeit* ist ebenfalls sehr wichtig.

Frage: Worauf beruht die geistige Heilung, die von den Ärzten in Frage gestellt wird?

AREDOS: Sie beruht *hauptsächlich* auf der *Macht des Glaubens*. Durch die starke Überzeugung werden alle *Kräfte* im Körper mobilisiert, so daß sich die vielen Drüsen ihre *eigene* Medizin herstellen, die von der Wissenschaft nicht nachgemacht werden kann. Eine Heilung erfolgt also auf sehr natürlichem Wege.

Frage: Im Fernsehen wurde gezeigt, welche unglaublich schweren Operationen mit einfachen Mitteln in Verbindung mit dem *Geistigen Reich* durchgeführt werden, so daß selbst manche Ärzte ihr ganzes Interesse dem *Spiritualismus* zuwenden. Was sagst du zu diesen Heilungen, die vollen Erfolg zeigen?

ELIAS: *Ohne* unsere Mithilfe, das heißt, *ohne* Kooperation ist eine geistige Heilung unmöglich. Aber je *größer* der Glaube und die Hoffnung auf unsere Mitwirkung sind, *desto leichter* können wir mit unseren geistigen *Mitteln* helfen. Wir veranlassen auf alle Fälle, daß die menschliche Apotheke im physischen Körper *aktiviert* wird, die dann die *richtige* Medizin herstellt, wie wir sie für den Patienten ausgesucht haben.

Frage: Gibt es eine wissenschaftliche Anerkennung dieser Phänomene?

ELIAS: Die neuen Erkenntnisse, die man auf diesem Gebiet gewonnen hat, reißen die Wissenschaftler vom Stuhl. Aber die Wissenschaftler und Führer, die an der Spitze stehen, glauben, daß eine allgemeine wissenschaftliche Anerkennung von der materiellen Forschung ablenken kann. Aus diesem Grunde wagt man in dieser Richtung keinen Schritt nach vorn, der das Bestehende *umstürzen* könnte.

Frage: Ist es tatsächlich so, daß aus den Händen eine *Heilkraft* ausströmt, die heilt?

Antwort: Das ist absolut richtig. Schon der große Lehrer *Christus* hat darauf hingewiesen. Eine Mutter kann ihr Kind allein mit den Händen beruhigen. Aus den Händen kann die *Kraft* des *Geistes* ausströmen. Die Mediziner wissen leider nicht, wie wichtig die Hände zur Heilung sind. Doch wenn der Mensch liebt, wird er *sensitiv* und erkennt sofort, wie wichtig das Streicheln der Hände ist. Diese Art der Beeinflussung kann enorm entwickelt werden. Aber leider ist den Medizinern das Messer wichtiger.

Frage: Kann das geistige Heilen erlernt werden oder ist es eine Gabe *Gottes*?

Antwort: *Fast jeder* Mensch besitzt die Gabe der Heilung. Schon die Mutterhände beweisen die Heilkraft bei Kindern. Selbstverständlich kann diese latente Gabe *entwickelt* und sogar hochqualifiziert werden. Wer diese Begabung bei sich erkennt, sollte sie unter allen Umständen pflegen. Jede geistige Heilung wirkt erst unter der Atmosphäre der Heiligkeit; denn dann erst können die metaphysischen *Kräfte* aufgenommen werden. Diese *Kräfte* können durch einfaches Handauflegen auf einen anderen Menschen übertragen werden. In den Kirchen ist es eine *bedeutungslose* Zeremonie.

Instrumente, die bereits mit *Kraft* aufgeladen sind und ihre Fähigkeiten so weit entwickelt haben, daß sie diese auch empfangen können, sind imstande, einem anderen Instrument diese *Kraft* zu *übertragen*. Die Menge, die aufgenommen werden kann, hängt aber ganz von der Kapazität und dem Wachstum des Einzelnen ab. Gehe *langsam* voran. Nichts kann erzwungen werden. Der Lernende sei sehr geduldig und nehme soviel auf, wie es möglich ist.

Frage: Bei der *Gürtelrose* haben *Besprechungen* bisher die *besten Erfolge* gehabt. Handelt es sich dabei um eine geistige Heilung?

ARGUN: Der Mensch kann eigentlich über seine sämtlichen Sinne angesprochen werden. Daher ist es möglich, auch über das Gehör zu wirken. Man kann zum Beispiel *mit harmonischer Musik heilen*; aber man kann auch mit *disharmonischer Musik Krankheiten auslösen*, die nur auf eine Gelegenheit zum Ausbruch warten. Alle Sinneswahrnehmungen führen direkt zur Seele wie zum Beispiel Geschmack, Gefühl und Sehen. Alle diese Möglichkeiten sind kaum bekannt.

Einwand: Dann spielt der Geschmack einer Medizin wohl eine wichtige Rolle, denn wenn sie *bitter* ist, wird sie *disharmonisch* empfunden.

ARGUN: Ihr werdet euch wundern, denn eine *bittere* Medizin hat eine *bessere* Wirkung als eine süße. Der Patient suggeriert sich dann, daß eine bittere Medizin eine große Heilkraft haben muß. Er reagiert sofort darauf. Man darf die *Suggestion* nicht unterschätzen, sie spielt eine wichtige Rolle, ganz besonders in Bezug auf Heilung oder Erkrankungen. *Suggestion* kann zum Beispiel töten; aber sie kann auch unter Umständen einen Todkranken genesen lassen.

Frage: Auf diese Weise erklären sich wohl auch die Erfolge von manchen *Wunderheilungen*?

AREDOS: Ja, zum Teil kann man das sagen. Aber das hat *nichts* mit echten Geistheilungen zu tun. Durch Gebete können *gewaltige Kräfte* mobilisiert werden. Doch diese *Kräfte* können *nicht* an den Menschen heran, wenn er sich dagegen *sperrt*. Dann nützen sie überhaupt nichts.

Als erstes muß sich der Mensch *öffnen*, damit diese *Heilkräfte* in ihm wirken können. Doch das gelingt meistens nur den Positiven, das heißt den Echten und Gläubigen.

Frage: Was kann ein Krebskranker zur Linderung seiner Schmerzen tun?

ARGUN: Er kann folgendes tun: Er kann *beten*, was *das beste* ist, wenn es weiter keine anderen Möglichkeiten gibt. Aber er kann es auch versuchen, sich darauf zu *konzentrieren*, daß sein Körper leichter und schwereloser wird, daß er allem Irdischen entrückt und dabei alle seine Schmerzen abfallen. Aber es ist leider nur sehr wenigen gegeben, sich dieser Art zu bedienen. Es ist eine *sehr schwierige* Konzentrationsübung. Aber ein innig gesprochenes Gebet kann zur Linderung der schmerzen führen.

Frage: Auf den Philippinen erregt ein Medium Aufsehen. Dieser Mann operiert ohne chirurgische Instrumente. Es handelt sich um den Laienarzt *Antonio Agpaoa*. Er kann zum Beispiel einen Körper mit dem Finger öffnen und wieder schließen. Kannst du uns bitte sagen, wie derartige Operationen zustande kommen?

ELIAS: Es handelt sich dabei um die gleichen *Kräfte*, die *Christus* benutzte. *Antonio Agpaoa* ist *nicht* der einzige Geistchirurg auf den Philippinen. Voraussetzung ist ein unerschütterlicher Glaube an die metaphysische *Heilkraft* und auch an die Mitwirkung *jenseitiger Ärzte*. *Agpaoa* weiß sehr genau, *was* ihm hilft. Aber auch der Patient muß ein unerschütterliches Vertrauen haben, denn sonst kann der magische Kreis nicht geschlossen werden, da dieser unbedingt notwendig ist. Das ganze Geheimnis hat sehr viel Ähnlichkeit mit den Heilungen in *Lourdes*. Es kommt nämlich sehr auf den *Schutz* an. *Ohne* geistigen *Schutz* ist eine Heilung *unmöglich*. Die *Kraft* kommt *aus* dem Kosmos und fließt *durch* die Hände. Es ist ähnlich wie bei einem Laserstrahl. Natürlich gehört auch Erfahrung und Routine dazu.

Frage: Was ist, wenn aber der Patient *kein* großes Vertrauen zu dieser Art von Operation hat?

ELIAS: In solchen Fällen kann eine Geistheilung dieser Art *sehr gefährlich* werden. Der Patient kann zum Beispiel verbluten, weil die *Autosuggestion* eine *unterstützende* Rolle spielt.

Frage: Kannst du uns das näher erklären?

ELIAS: Selbstverständlich. Die *Autosuggestion* wirkt wie eine Hypnose, sie unterstützt den Kreislauf. Die *Autosuggestion* ist dabei unerlässlich, denn sie ersetzt ein ganzes Ärzteteam. Das Blut wird gestillt. Die zu operierende Stelle wird *betäubt* und zugleich *sterilisiert*, da eigene Abwehrkräfte in Funktion treten.

Frage: Wie aber geschieht das Öffnen der Haut?

ELIAS: Das geschieht ähnlich, wie bei einer spiritistischen *Teleportation*. Die Stelle des Körpers wird *dematerialisiert* und zwar genau nach den Anweisungen der *jenseitigen Ärzte*. Nach der Operation wird auf die gleiche Weise die Haut durch *Materialisation* geschlossen. Das ist für einen Arzt völlig unbegreiflich, weil er eine ganz andere Schule gehabt hat. Ein Spiritist oder ein Spiritist kann das *schon eher* begreifen, weil er *mehr* von den geistigen *Möglichkeiten* kennt.

Frage: Könnte man diese Art von Heilung lernen?

ELIAS: Nur auf einem Umweg; nämlich ein solcher Schüler muß erst mal den Spiritualismus *kennen* und *schätzen lernen*. Ein Schüler kann auch nicht gleich ein Joga-Meister sein.

Frage: Ist für diese Art der Heilung eine besondere Gabe notwendig, zum Beispiel ein Höchstmaß an Medialität?

ELIAS: *Nein*, jeder Mensch könnte das vollbringen, wenn er sich darum bemühen würde. Aber wer ist schon *so selbstlos*, wie es die Geistheiler in *Brasilien* oder auf den *Philippinen* sind? Es gehört eben viel, ja *sehr* viel, ja ein *Höchstmaß* an *Liebe* zum Mitmenschen dazu.

Frage: Stimmt es, daß es Geistheiler gibt, die etwa 300 Operationen dieser Art an einem Tage ausführen können?

ELIAS: *Es gibt keine Grenzen!* Selbstverständlich kann ein Geistheiler hintereinander wirken. Ebenso konnte ein *Michelangelo Buonarroti* Tage und Nächte lang hintereinander mit geistigen *Kräften* eine Kapelle ausmalen. *Christus* heilte ja auch viele Aussätzige auf die gleiche Art.

Frage: Wir haben erfahren, daß der Laienchirurg *Antonio Agpaoa* auf den Philippinen ein Trickbetrüger sein soll. Wie vereinbart sich das mit unserer Frage, die wir gestellt haben, um zu erfahren, wie solche Operationen zustande kommen?

ELIAS: Es gibt tatsächlich Chirurgen, die sich geistiger *Kräfte* bedienen. In *Brasilien* machen derartige Operationen schon seit Jahren großes Aufsehen. Ich habe versucht, euch zu erklären, wie Geistheilungen zustande kommen. Diese Erklärung bezieht sich nicht allein auf *Agpaoa*.

Frage: Stimmt es, daß *Agpaoa* ein Betrüger ist?

ELIAS: Das ist schwer zu beantworten, da er tatsächlich einige Heilerfolge zu verbuchen hat. Aber fest steht es, daß er sich eines *Trickeffektes* bedient. Dadurch entsteht eine *Autosuggestion*, die nicht zu unterschätzen ist. Im Körper werden Stoffe aktiviert, die sehr günstig auf die Erkrankung wirken.

Frage: Stimmt es, daß ein magischer Kreis geschlossen wird?

AREDOS: Die meisten Betrüger dieser Art gehen aus der echten Geistheilung hervor. Doch *plötzlich* *erlöschen* ihre Fähigkeiten. Sie wollen jedoch nicht zugeben, daß sie versagen und greifen dann zu Tricks und Betrügereien. Suggestiv erreichen sie manche Besserung. Auch *Agpaoa* gehört zu diesen Menschen.

Frage: Wie beurteilt das *Geistige Reich* diesen Betrug?

AREDOS: Unser Freund *Elias* sagte euch schon, daß die Autosuggestion eine große Rolle spielt. Auch *Agpaoa* ist ein vollendeter Suggesteur. Solange kein direkter Schaden entsteht, halten wir uns zurück, aber wir können ihn nicht daran hindern, einen Betrug auszuführen.

Einwand: Wenn so etwas herauskommt, bewirkt das einen großen Schaden an der Gläubigkeit vieler Menschen.

AREDOS: Das stimmt schon, aber wenn wir das alles verurteilen sollen, wenn z. B. *doch* eine gute Absicht dahinter steckt, hätten wir unendlich viel zu verurteilen; denn es gibt keinen einzigen Arzt, der *nicht* von der *Suggestion* Gebrauch macht und sich auch gewisser Tricks bedient. Er verschreibt völlig *harmlose Pillen* und redet dem Patienten eine "Wunderdroge" ein, die dann auch *tatsächlich* zur Besserung führt. (Placebo-Effekt)

Frage: *Elias* sagte uns, daß eine Geistheilung dieser Art auch *gefährlich* sein kann, der Patient könnte sogar verbluten. Wie sollen wir das verstehen?

AREDOS: Ein Mensch kann selbstverständlich auch innerlich verbluten, wenn eine derartige *Suggestion* wirksam wird. Die Hypnose hat bekanntlich einen sehr großen Einfluß auf die Blutzirkulation.

Frage: Wir fragten, wie das Öffnen der Haut geschieht?

AREDOS: *Geistige* Hautöffnungen sind sowohl auf den *Philippinen* als auch in *Brasilien* bekannt. Ich nehme an, daß *Elias* eine solche Hautöffnung erklärt hat. Solche Operationen sind auch *gefilmt* worden und haben die gesamte Ärzteschaft in *Brasilien* schockiert.

Frage: Gibt es in *Brasilien* auch Trickbetrüger auf dem Gebiet?

AREDOS: Selbstverständlich. Aber es gibt ja auch echte und falsche Medien. *Agpaoa* ist trotzdem ein Heilkundiger besonderer Art, auch wenn er mit einem Effekt gearbeitet hat. Derartige Effekte billigen wir allerdings nicht.

Frage: Willst du sagen, daß viele Geistheilungen auf *Autosuggestion* beruhen?

AREDOS: Ich kann es nicht abstreiten. Auch in *Lourdes* geschieht viel durch *Autosuggestion*.

Frage: Hat *Agpaoa* tatsächlich Menschen geheilt?

AREDOS: Es gibt viele Tausende von Geistheilern auf der ganzen Welt. Wir können nicht jeden davon unter die Lupe nehmen, ob er ein Betrüger ist. Unsere Aufgabe ist die *Lehrfähigkeit*. Wenn ihr also wissen wollt, wie eine Geistheilung *zustande kommt*, so fragen wir *nicht* nach dem Namen des Heilers sondern *erklären den Vorgang* einer solchen Operation. Wie *Elias* diese Operation erklärt hat, ist es richtig. Wer sie ausführen kann, ist eine andere Sache. Ich glaube, das genügt.

Frage: Welche Wirkungen haben die Heilungen durch die "*Christliche Wissenschaft*"?

Antwort: Die Art der Heilung ist maßgebend, in verschiedenen Fällen wird bewirkt, daß das vorhandene *Gute* Ausdruck findet und dadurch der Mißakkord, der zeitweilig erklingt, *vertrieben* wird. Dieses wird durch den verborgenen, unendlichen *Geist* erreicht; seine Ihm zur Verfügung stehenden *Kräfte verbannen* die Krankheit, die die Oberhand erlangte. Das ist die *eine* Art der Heilung.

Die andere besteht darin, den Kranken ruhig und empfänglich zu machen, daß er der geistigen *Macht zugänglich* ist. Die "*Christlichen Wissenschaftler*" werden dadurch zu *Seelenforschern*. Wie es aber genannt wird, spielt keine Rolle, solange Heilung erzielt wird; denn wenn Heiler und Patient in der rechten *empfänglichen* Gemütsverfassung sind, hat die geistige *Macht* zu *beiden* Zutritt, ganz gleich, *durch wen* dies vorbereitet wurde, ob sie sich "*Christliche Wissenschaftler*" nennen oder nicht. Jeder andere positiv eingestellte Mensch *kann zum Heiler werden*; er wird zum Instrument göttlicher *Kräfte*, mit denen er dann manipuliert.

Frage: Ist es richtig, wenn ein Patient gleichzeitig *direkte Behandlung* und obendrein noch *Fernheilung* in Anspruch nimmt?

Antwort: Es kommt darauf an, ob es sich in beiden Fällen um *einen* Heiler handelt oder ob es zwei *verschiedene* Heiler sind, die sich mit dem Kranken befassen. In diesem Falle ist die Handlungsweise falsch, denn die wichtigen *Schwingungen* werden dadurch *gestört*. Es ist so, als wenn zwei *verschiedene* Ärzte konsultiert werden, wo einer nichts von der Behandlung des anderen weiß. Es ist niemals gut, wenn dem Patienten zwei verschiedene Mittel verabreicht werden. Es kann sein, daß der Kranke keinen Schaden erleidet, aber wahrscheinlicher ist es doch, daß sich sein Leiden dadurch *noch verschlimmert*. Ich sehe keine Veranlassung, die Behandlung durch einen kompetenten Heiler zu verneinen, sei es durch direkte oder indirekte Versuche. Wenn der Patient aber *Strahlen* von *verschiedenen* Heilern ausgesetzt wird, dann entsteht Verwirrung, und in den meisten Fällen wird das, was wirkliche Linderung bringen könnte, *zunichte gemacht*.

Einwand: In Deutschland widersetzen sich die Ärzte in der *Ärzttekammer* den Versuchen der geistigen Heiler.

Antwort: Es kann natürlich vorkommen, daß sich *Scharlatane* betätigen; sie herauszufinden, ist nicht leicht. Doch in *England* hat man *bessere* Erfahrungen auf dem spirituellen Gebiet. Die Gemeinde der Spiritualisten ist dort sehr groß. Diese Gemeinschaft hat es erreicht, daß ein erprobter Heiler ins Krankenhaus zu einem Patienten *hinzugezogen werden darf*, wenn der Patient diese zusätzliche Hilfe wünscht. Die Erfolge sind sehr beachtlich!

Frage: Woran kann man einen echten Heiler erkennen?

Antwort: Zunächst *an der Art*, wie er seine Gläubigkeit bekundet. Weiter auch daran, wie sein *verlangtes Honorar* aussieht. *Christus* nahm *keine* Bezahlung an. Er heilte aus *Nächstenliebe*. Ein echtes *Karma* steht einer geistigen Heilung *im Wege*. In einem solchen Fall dürfen die geistigen *Kräfte nicht* eingreifen und alle Bemühungen des Heilers sind vergebens.

\* \* \*

## Protokoll (1989) vom ehemaligen "Medialen Forschungskreis Schwalenberg"

Thema: Krankheiten und Heilung

---

Frage: Worin besteht der Unterschied zwischen einem *Gebet* und einer *Meditation*? Wann sollte man welche Art wählen, um im Falle einer Erkrankung Hilfe zu erhalten?

Antwort: Nun, dies ist im Grunde genommen sehr einfach. Nehmen wir ein Beispiel: Ein Mensch hat ständig Hüftschmerzen. Als unwissende Person, die diese Schmerzen zum ersten Mal hat, wird man einen Gang zum Arzt vornehmen. Der Arzt stellt seine Diagnosen und es ist ganz individuell, wie der Schweregrad nun ist: Ist es ein Verschleiß, ist es eine Zerrung, eine Entzündung, sind es nervliche Belastungen, die sich dort bemerkbar machen? Es gibt vielerlei Dinge, die dort eine Ursache haben. Der betroffene Mensch kann nun für sich ganz allein Vorbereitungen treffen, geistige *Helfer* für sich in Anspruch zu nehmen, indem er *täglich um eine bestimmte Uhrzeit* ein helfendes bittendes *Gebet* spricht.

Frage: Ist diese Zeit frei wählbar?

Antwort: Diese Zeit darf er sich selbst wählen, da über den *Schutzpatron* diese Dinge an uns, das positive *Geistige Reich*, weitergegeben werden. Sind die Gebete aus *reinem* Herzen, also *ehrlich* gemeint, tritt eine Überprüfung des *Geistigen Reiches* in Kraft, wo dem Körper *und* der Seele gleichermaßen geholfen werden kann. Dementsprechend, wenn diese Diagnose feststeht, erfolgt Hilfestellung durch *Heilengel*. Wie diese wiederum stillschweigend vorgehen, werden die Seele und der Körper im Laufe der Zeit spüren. Eines möchten wir gleich dazusagen: Ein *einziges Gebet reicht nicht aus!*

Frage: Man muß also ständig darum bitten?

Antwort: So lange bitten, in lieben Worten, nicht flehend, nicht erzürnend, in einem ruhigen harmonischen Ton, für sich, still oder laut, bis der Schmerz gewichen ist.

Frage: Kann es sein, daß der Schmerz nicht weicht, wenn es sich um eine *karmische* Ursache handelt und ihr dann nicht eingreifen dürft?

Antwort: Ja.

Frage: Ist ein Eingreifen zur Linderung der Schmerzen möglich?

Antwort: Dies ist auch wieder unterschiedlich. Es kann auch *karmisch* bedingt sein, daß der Körper Schmerzen in diesem Grad so ertragen *möchte*. Sollte absolut keinerlei Besserung eintreten und die Schmerzen sogar wachsen, so empfiehlt es sich, bei uns nachzufragen. Jedoch kann ein Körper um Hilfestellung für sich selber beten.

Frage: Wann sollte man in einer Meditation etwas erbitten?

Antwort: Man kann zur Meditation übergehen, wenn die Seele von sich aus erspürt, daß sie sich dem *Geistigen Reich* länger widmen möchte, als nur die Länge eines Gebetes. Ich möchte damit sagen, daß die Entwicklung jeder Seele unterschiedlich ist. *Nicht für jeden* Menschen ist eine Meditation geeignet. Jeder, der sich zunächst als Neuling auf dem geistigen Gebiet befindet, sollte zunächst bei dem Gebet bleiben, wenn es um eine Krankheit geht. Geht es weitläufig darum, den Kontakt zum *Geistigen Reich intensiver* zu wollen, sollte dies dann in eine Meditation übergehen, da im Laufe der Zeit, um den Körper herum, ein *Schutz* aufgebaut werden konnte.

Frage: Wie stark wirkt sich das eigene *Vertrauen* aus, damit eine Heilung auch greifen kann?

Antwort: Dieses muß *absolut* sein. Das setze ich voraus!

Frage: Die Bibel sagt: "Alles, was ihr im Gebet gläubig erbittet..."

Antwort: Ja, ich erwähnte bereits: es muß *wirklich ehrlich* sein und nicht sich hinsetzen und sich sagen, ich probiere dies mal aus oder mir wurde dies so gesagt, mal sehen ob dies auch klappt. So kann es *nicht* funktionieren!

Frage: Wie kann man erfahren, ob durch das *Geistige Reich* eine Hilfestellung erfolgen kann?

Antwort: In Meditationen, durch Inspirationen, durch telepathischen Kontakt, der sich daraus erweitern kann, je nach Empfinden der Seele kann sich dieses alles daraus bilden.

Frage: Inwieweit ist ein Auflegen der *eigenen* Hand auf die schmerzenden Stellen von Vorteil?

Antwort: Eine einleitende *Selbsteilung* ist möglich, indem man zunächst sich die göttlichen *Helfer erbetet*, um positive *Energien bittet* und die Hand auf die besagten Stellen legt. Dieses in Minutenabständen zwischen zwei und fünf Minuten und die Hand immer wieder *ausschütteln*, um die *negativen Strömungen* auszuschütteln. Dabei sollte beachtet werden, daß das Erbeten der *Helfer aus tiefstem Gefühl heraus* geschehen sollte und zur Ruhstellung des eigenen Geistes eine Meditation von 10 bis 15 Minuten. Und dieses nach eigenem Empfinden ständig wiederholen, bis der Körper eine Besserung signalisiert. - Es ist möglich!

Frage: Welche Hand sollte bei der Selbsteilung aktiv sein?

Antwort: Die rechte Hand *und* die linke Hand, beide *im Wechsel*, um den Kreislauf der *Energien* nicht zu unterbrechen.

Frage: Sind immer *beide* Hände im Einsatz oder ist eine frei?

Antwort: Eine auflegen, eine freihalten, jedoch offen (Handinnenfläche nach oben), um *Energien* zu empfangen. Diese werden durchgeleitet und wieder zurück auf die besagte Stelle. Dieses kann auch im Wechsel geschehen.

Frage: Die Hände wirken dann wie eine "Antenne" für die Heilströme?

Antwort: Ja, bei eigenem Handauflegen müssen die *Energien* durch den Körper geleitet werden.

Frage: Ich habe die Erfahrung gemacht, daß man *vor dem Einschlafen* sozusagen seiner Seele den "Auftrag" geben kann, sich um die Krankheit, unter der man leidet, zu bemühen und während des Schlafes sich von *Helfern des Geistigen Reiches* beraten zu lassen. Die Seele führt dies durch, und man spürt am nächsten Tag oder später, daß es geholfen hat. Dies ist ein persönlicher Rat, den ich jedem geben kann, der sich um Selbsthilfe bemüht.

Antwort: Ja, eine Heilung der Seele ist auch möglich, wenn der Körper ruht und die Seele sich im *Geistigen Reich* aufhält. Die Seele kann so viel *Energie* mitnehmen und dem Körper diese *Energien* wieder zuführen. Es kommt immer auf die *Schwere* der Krankheit an und auf den inneren Wunsch, geheilt zu werden.

Frage: Manchmal wartet die eigene Seele direkt auf diesen "Auftrag", um aktiv werden zu dürfen.

Antwort: Das ist richtig. Eine Seele erfährt im *Geistigen Reich* Belehrungen für den Körper, bekommt *Kräfte* für den Körper übermittelt und viele Dinge mehr.

Frage: Möchtest du noch abschließende Worte zu diesem Thema sagen?

Antwort: Nun, wir würden empfehlen, jeden der die göttliche *Liebe* in sich trägt, in sich spürt und ihn begleitet, auf seine Möglichkeiten aufmerksam zu machen, daß er in der Lage ist, Dinge, die seinen Körper betreffen, auch *selbst zu heilen*. Voraussetzung dafür ist jedoch:

- Selbstvertrauen.
- Disziplin.
- Genauigkeit.
- Ein göttliches gesundes Leben.
- Bewußte Ernährung.
- Das *Vertrauen* zum *Geistigen Reich*.

Sollte eine Selbstheilung *keinerlei Wirkung* zeigen und *keinerlei Besserung*, so möchten wir darum bitten, daß uns die Betroffenen, soweit sie uns kennen, mitgeteilt werden, um zu erfahren, aus Sicht des *Geistigen Reiches*, wo die *Blockaden* liegen, daß keine Besserung eintritt. Denn sollte es sich bei dem einen oder anderen Menschen um ein *Karma* handeln, so schlagen wir andere Therapien vor.

Einwand: Die Bibel sagt: "Die Wege des *Herrn* sind unergründlich".

Antwort: Die Wege zum *Herrn* sind *nicht* unergründlich. Sie sind nur im *irdischen Denken unergründlich* und sehr lang. Sie führen jedoch mit jedem Schritt, mit jedem Gedanken zum *Herrn* und ein Stück weiter zur Erkenntnis. Es ist damit gemeint, daß die irdischen Seelen es schlecht erreichen können, die *Absolutheit Gottes* auf Erden zu erkennen.

\* \* \*

## Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	1
Über das Leid .....	2
Über die Gesundheit.....	3
Geistige Medizin .....	4
Autos .....	5
Rauschgift.....	6
Übersinnliche Erkrankungen.....	7
Geistige Mithilfe .....	8
Wasser ist heilig .....	9
Fragen und Antworten.....	10
Geistige Heilung.....	27
Protokoll (1989) vom ehemaligen "Medialen Forschungskreis Schwalenberg" .....	34